



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 10.

Leipzig, Freitag den 14. Januar 1916.

83. Jahrgang.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Z



Ein Werk von bleibendem Wert für jeden Buchhändler ist das

Lehrbuch

des

Deutschen Buchhandels

von **Max Paschke** und **Philipp Rath**

∴ Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage ∴

Zwei Bände von zusammen 60 Druckbogen in Großoktav-Format

Erster Band:

Das Buch — Der Handel — Der Buchhandel
Der Verlagsbuchhandel

Zweiter Band:

Der Sortimentsbuchhandel — Das Antiquariat
Der Kolportagebuchhandel — Der Reisebuchhandel
Das Kommissionsgeschäft — Das Barfortiment

= Preis jedes Bandes in Ganzleinen gebunden 6 Mark =

Für Angehörige des deutschen Buchhandels mit 50% Rabatt

Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.

Orania-Verlag, Oranienburg.

Ergänzen Sie Ihr Lager

mit gangbaren Werken, die sich vom Ladentische und aus dem Fenster ohne besondere Mühe jederzeit verkaufen.

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt bis zum 1. Februar durchweg mit **50%** bar und 7/6 (bedingt 25%).

Diskrete Antworten auf vertrauliche Fragen

315 erwünschte Antworten auf Fragen, die man ungern stellt.
Ein Buch in 20 Kapiteln für ernste Menschen.
Von Reinh. Gerling.
2. Auflage. Geh. 3 Mark, geb. 4 Mark.



Was müssen junge Mädchen vor der Ehe wissen?

Preisgekrönt.
10. Auflage.

Preis geheftet 2 Mark, eleg. gebunden 3 Mark.

Wie das Weib am Manne leidet und der Mann am Weibe.

Von Reinh. Gerling. Preis 1.20 Mark.

Pastor Schmidt im „Korrespondent“, Zentralblatt des Westdeutschen Sittlichkeitsvereins: Es ist eins der ernstesten Bücher, die ich gelesen habe. Die Bilder, die der Verfasser entwirft, greifen an Herz und Gewissen.

Geschlecht und Gesellschaft (Dr. Schneider): . . . Die Skizze „Herrenrecht“ weist die dämonische Kraft eines Villiases und eine dem bizarren d'Aurevilly ebenbürtige Erfindungsgabe auf. Eine furchtbare Dichtung, die eindringlicher als die geistreichste Argumentation die Verlotterung der vorhandenen sexuellen Moral darlegt.

Der Weltkrieg 1914—1915 im Lichte der Prophezeiung.

Zum Teil neuere, aber auch mehrhundertjährige, nicht unbestimmte, sondern klare, unzweideutige Voraussagen des grossen Krieges und vieler Einzelheiten, wie:
Der Mord in Serajewo. — Englands Verhalten. — Georgs V. Schicksal. — Frankreichs nächste Zukunft. — Russland und die Romanow. — Die Birkenbaumschlacht. — Der Verlauf und das Ende des Krieges.

2. Auflage. Preis 80 Pf. 4 Bogen.

Herzneurosen

ihr Verlauf und ihre Heilung ohne fremde Hilfe.
Von Reinh. Gerling. Preis 60 Pf.



Was muß der Mann vor der Ehe von der Ehe wissen?

Von Reinh. Gerling.

20. Auflage

Geh. 1.80 M., geb. 2.30 M.

Liebes- und Geschlechtsleben des Menschen

mit Berücksichtigung der Unkeuschheit sowie aller geheimen Krankheiten, ihre Verhütung u. Heilung.
Von Reinh. Gerling.

3., bedeutend erweiterte Auflage.
Preis geh. 2.50 Mark, geb. 3.50 Mark.

Was beim Mann so häßlich ist. Lose Blätter aus dem Tagebuch einer Frau.

Preis 1.50 Mark.

Illustr. Ztg.: Wie die Frau den Mann sieht, darüber redet in sehr kluger, sachlicher, wohlwollender, aber auch sehr ungenierter Art eine Frau, die jedenfalls viel tiefer über Mann und Weib nachgedacht hat als die Michaelis und die uns nichts vorfunkert, sondern vom festen Boden des wirklichen Lebens aus zu uns spricht.

Liebe und Ehe

in der arbeitenden Klasse.

Von Joh. Ferch. Preis 1.20 Mark.

Neue Wege zur Heilung der Nervosität, besonders der sexuellen Neurasthenie, weist das in 3. Auflage erschienene Buch

Meine Nervosität,

wie sie entstand und wie ich sie heilte.

Ein neuer Weg zur dauernden Heilung von Reinh. Gerling.
9—12. Tausend.

Preis geh. 1.20 Mark, geb. 1.80 Mark.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/3 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/3 S. 26 M., 1/4 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 10.

Leipzig, Freitag den 14. Januar 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der in den Monaten November und Dezember 1915 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Kundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift*):

Fritz Fiedler's Musikalienhandlung Johannes Platt in Görlitz. Die vormals Fritz Fiedlersche Musikalienhandlung ging käuflich an Herrn Johannes Platt über und wird von demselben unter obiger Firma weitergeführt. Das Berliner Geschäft des Herrn Johannes Platt bleibt unverändert bestehen. Kommissionär des Berliner und Görlitzer Geschäfts: Carl Fr. Fleischer-Leipzig. (30. November 1915.)

E. G. Röhre'sche Buchhandlung in Graudenz. Das Geschäft ist ab 15. November 1915 an Herrn Erich Schneider käuflich mit allen Rechten übergegangen und wird von demselben in unveränderter Weise weitergeführt. Die Firma Erich Schneider in Graudenz wird von Herrn Erich Schneider ebenfalls in unveränderter Weise fortgeführt. (15. November 1915.)

St. Streiff-Marti in Arosa (Schweiz). Nach Verkauf seines Geschäftes in Thun eröffnete Herr Th. Streiff-Marti in Arosa eine Buchhandlung und Papeterie. Kommissionäre: H. G. Wallmann in Leipzig, Neff & Koehler in Stuttgart. (20. September 1915.) Die Procura der Frau Streiff-Marti bleibt bestehen.

Leipzig, den 14. Januar 1916. **Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Kundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Kundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens seiner Firma M. Heinsius Nachfolger übergab uns

Herr Rudolf Sinnemann in Leipzig

den Betrag von 300 M und erwarb damit die immerwährende Mitgliedschaft. Herzlich erfreut sprechen wir dem freundlichen Geber auch hier unseren Dank aus mit dem aufrichtigen Wunsche für das weitere Gedeihen seines angesehenen Verlags.

Berlin, den 7. Januar 1916.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins

Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelsdorf.
Mag Schotte. Mag Paschke. Reinhold Borstell.

Die Mission des deutschen Buchhandels in der Türkei.

Von Elfe Marquardsen, geb. von Kamphöbener.

Wenn die Waffen gesprochen haben, wenn die Ströme von Blut und die ihnen folgenden Ströme diplomatischer Tinte verbracht sein werden, dann beginnt das Werk friedlicher Eroberungen. Den Ländern gegenüber, die als Feinde wider uns gestanden haben, wird diese friedliche Eroberung wohl noch lange zurückhalten müssen, bis sich Haß, Rachedurst und zorniger Schmerz etwas gelegt haben werden, besänftigt durch den Einfluß wieder einsetzenden alltäglichen Lebens und

Treibens. Den Ländern aber gegenüber, die an unserer Seite gekämpft haben, wird der Wunsch bestehen, die politische Gemeinsamkeit der Interessen zu einer inneren Annäherung der Völker zu verdichten. Ich habe dabei hauptsächlich die Balkanländer, speziell die Türkei im Auge, deren wahren Wesen die Gesamtheit unseres Volkes noch völlig fremd gegenübersteht.

Wie es bei dem Menschen das Auge ist, das das innere Sein ohne Wissen oder Wollen untrüglich zum Ausdruck bringt, so ist der unbestechliche Seelenpiegel eines Volkes seine Literatur. Wieviel auch dem Beobachter eines Volkes an charakteristischen Merkmalen desselben entgehen mag, versenkt man sich in seine Literatur, so muß es sich offenbaren; man sieht das Licht seiner Seele, wie beim Blick in ein Menschenauge. Und umgekehrt ist es das gleiche: will man einem fremden Volke von seinem eigenen Innersten mitteilen, ihm das Beste und Tiefste des eigenen Landes zeigen, so muß man ihm seine Literatur zugänglich machen. Auf einen Erfolg, d. h. auf eine innere Annäherung, ist hierbei nur zu hoffen, wenn auf seiten des fremden Volkes erstens keine Böswilligkeit in der Auslegung des Gebotenen besteht, zweitens die Grundlage einer Verständigungsmöglichkeit in den beiden Volkscharakteren gegeben ist.

Was nun die Türkei anlangt, so möchte ich nachweisen, daß beide Voraussetzungen im Verhältnis der Türkei zu Deutschland vorhanden sind und daß infolgedessen dem deutschen Buchhandel im Lande des Kalifen ein großes und dankbares Gebiet friedlicher Eroberung geboten ist. Ich möchte in folgendem Verleger und Sortimenter davon überzeugen, daß, wenn durch ihre Tätigkeit ein gewisser Kern deutscher

geistiger Interessen im nahen Orient geschaffen würde, damit ein Werk von hoher Tragweite für die türkisch-deutsche Verbindung entstände, bei dessen Beurteilung die Frage geschäftlicher Vorteile oder Nachteile erst in zweiter Linie berücksichtigt werden darf. Wenn sich die deutschen Buchhändler entschließen, eine Interessenzone deutschen Geistes in der Türkei zu schaffen, so müssen auch sie sich als Träger einer großen Idee ansehen und die Konsequenz alles Idealismus hinnehmen: die anfänglich zweifellos mangelhafte pekuniäre Einträglichkeit. Es muß die Möglichkeit vorhanden sein, mehrere Jahre nicht auf den Ertrag des Unternehmens angewiesen zu sein; die Zeit der Rentabilität tritt bestimmt ein. Das Wann hängt von der Geschicklichkeit und sinngemäßen Einführung ab. Und eben hierzu möchte ich, einer Einladung der Redaktion dieses Blattes folgend, einige meiner Erfahrungen zur Verfügung stellen.

Was von der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ab an westeuropäischer Bildung in der Türkei vorhanden war, stammte meist aus französischer Quelle und war fast ausschließlich auf die höchsten Kreise der Hauptstadt beschränkt. Französische Gouvernanten waren die Verbreiterinnen dieser sogenannten Bildung; sie hatten die erzieherische Leitung der Söhne bis zu deren 12., die der Töchter bis zu ihrem 16. Jahre, dem Zeitpunkte ihrer Verheiratung. Danach hörte in beiden Fällen der westeuropäische Einfluß auf; das Resultat war: die meist sehr fließende Konversation in französischer Sprache und — das Lesen der gewissen gelbrotschierten französischen Romane. Diese gelben Bücher haben für Frauen wie Männer der höchsten türkischen Kreise einen nicht hoch genug anzusehenden Schaden bedeutet, und eben diesen gelben Büchern ist es zuzuschreiben gewesen, wenn der deutsche Einfluß zeitweilig völlig in den Hintergrund geschoben wurde. Bei der allgemeinen Vorherrschaft des Französischen als Verkehrssprache im nahen Orient war es nur natürlich, daß die leicht zugängliche, überall verbreitete französische Literatur leichtesten Genres viel gekauft und gelesen wurde. Alle in diesen gelben Büchern geschilderten Situationen, Menschen und Geschehnisse mußten den Osmanen, der keinerlei Beurteilung über den Wert oder Unwert dieser Dinge haben konnte, anmuten wie die Schilderung einer seltsamen Welt, in der es weder Fesseln, Gesetze noch Hindernisse gibt und deren Motto lautet: „Erlaubt ist, was gefällt!“. Eingeeengt von den vielen Fesseln, strengen Gesetzen und unüberwindlichen Hindernissen des eigenen Landes und Lebens, mußten diese türkischen Männer und Frauen zu der Meinung gelangen, das Eldorado der Zügellosigkeit sei Westeuropa. Vieles von der Verachtung, die der Osmane für europäische Art hat, ist auf das Konto dieser gelben Bücher zu setzen, ebenso auch vieles von jenen unglücklichen Affären, in die der Widerstreit des Besiehenden mit dem scheinbar in Paris Möglichen die Opfer einer solchen Halbbildung brachte.

Von andern Völkern war natürlich auch auf literarischem Gebiete England Herrscher; Rußland rührte sich gar nicht, Italien sehr wenig, Englands Einfluß aber war dadurch gewahrt, daß z. B. viele Armentier in englischer Sprache Bücher für und über die Türkei schrieben. Ob dies in festem Auftrage geschah, vermag ich nicht zu beurteilen; manchmal mag es wohl der Fall gewesen sein. Jedenfalls fanden die Bücher eine relativ gute Verbreitung eben dadurch, daß sie von Eingeborenen geschrieben waren. England hat sich nie bemüht, der französischen Belletristik Konkurrenz zu machen, es schlich sich vielmehr auf dem Umwege über die armenische Unzufriedenheit in die türkische Leservelt ein und traf dort wiederum ein gleichgestimmtes Publikum unter denen, die außer Französisch auch Englisch studierten, um in der jungtürkischen Bewegung sowohl in Paris als auch in London zuhause zu sein. Außerdem waren an englischer Literatur beim levantisch-halbtürkischen Publikum die illustrierten Wochenschriften und die Detektiv- und Schauer geschichten beliebt, an denen England so reich ist. Ich würde es aber für ein direktes Unrecht halten, nun auch unsrerseits derartige Literatur in die Türkei zu bringen; wir sollten uns nur an die besseren

Instinkte, deren dort so viele vorhanden sind, wenden. Wenn der Erfolg dann auch auf sich warten läßt, so ist er doch dafür später umso größer. Vielleicht könnte man auch einige unserer einfachen guten Bücher ins Türkische übersetzen lassen, doch schneidet diese Frage ein Thema an, das als Spezialgebiet für sich zu betrachten sein wird.

Ich sprach in Vorstehendem bisher immer nur von den „höchsten Kreisen“, und von der Hauptstadt selbst. Das hat seinen wohlertwogenen Grund. Allgemein bekannt ist es ja, wie unendlich groß die Zahl der Analphabeten im Orient ist; ich glaube, der Prozentsatz ist noch höher als in Rußland. Es ist bis jetzt im Innern des Landes keinerlei Schulzwang vorhanden; wenn in der Hauptstadt die Kunst des Lesens und Schreibens mehr geübt wird als im Innern, so liegt das daran, daß in dem stärker ausgeprägten Kampf ums Dasein der großen Stadt der Schriftkundige leichter siegt. Es besteht im Innern sogar noch oft ein mitleidiges Herabsehen auf den Schriftkundigen seitens der Analphabeten. Der seltsam anmutende Grund besteht darin, daß das Gedächtnis derjenigen, die nicht mit Lernen beschwert sind, meist ganz außergewöhnlich stark entwickelt ist, während durch das Schulwissen diese Naturgabe verloren geht. So gibt es z. B. Kaufleute, die ihre gesamten Rechnungen mit allem Drum und Dran nur im Kopfe haben und sich höchstens einmal in ganz schwierigen Fällen eines Kerbholzes bedienen. Infolgedessen kämen im Innern des Landes als lesendes Publikum nur die Schriftgelehrten in Betracht, das ist die hohe und niedere Geistlichkeit, aus der für die Provinz auch viele andere Berufe hervorgehen; sie lesen und lernen den Koran nebst erläuternden Büchern, mit ergänzendem Gesetzes-Anhang neueren Datums auswendig. Ich bin überzeugt, daß sie alle moderne europäische Bildung weit von sich weisen werden, da sie sich das Vorrecht alleinigen Wissens kaum werden nehmen lassen wollen; sie halten ihre Weisheit wie eine geschlossene Rußfest in der Hand und erklären dem gläubigen Volke, der Kern der Ruß sei bitter und schädlich, genießbar nur dem allein, der im Schatten der Koran-Kenntnis lebe. Wenn die neue türkische Regierung das Schulwesen reformieren wird, was nicht ausbleiben kann, so wird sie an den Schriftgelehrten im Innern die heftigsten Gegner finden. Demnach scheidet, wenigstens zunächst, das Innere als Interessens-Sphäre für den deutschen Buchhandel aus. Was die Linie Berlin—Bagdad hieran ändert, muß der Zukunft überlassen sein.

Somit bleibt die Hauptstadt, Konstantinopel, das Zentrum des gesamten Lebens der Türkei, das stark lebendige Herz des Osmanenreiches. Hier sind in der ganzen offiziellen Welt nur Schriftkundige zu finden, und es gibt kaum etwas so rein Osmanisches wie die offizielle Welt, da man zu ihr auch die Beamten der Ministerien u. dgl. rechnen muß.

Es würde nun darauf ankommen, das Interesse aller dieser Kreise von der zeitgenössischen Literatur Frankreichs weg auf die Deutschlands zu lenken. Will man dies erreichen, so muß berücksichtigt werden, daß der Osmane ein außerordentlich kindlich-einfaches Gemüt besitzt, da von frühester Jugend an seine Hauptnahrung für Geist und Herz in der wundervoll bilderreichen Wiedergabe der Märchen und Helden Geschichten durch herumziehende Erzähler besteht. Um diese Erzähler sieht man in den kleinen Kaffeehäusern Stambuls ernste Männer aller Altersklassen und Berufe, sowie jeden Standes andächtig sitzen und ihnen viele Stunden lang lauschen. Dem Osmanen liegt also die französische Art eigentlich gar nicht; er liest die französischen Erzeugnisse, weil er die Sprache kennt und Bücher, die sich leicht lesen lassen, massenhaft vorhanden sind. Auf die leichte Lesbarkeit wäre besonderer Nachdruck zu legen. Wenn auch, wie ich eingangs sagte, keine Böswilligkeit in der Auslegung des Gebotenen besteht, so ist doch eine große Scheu vor der tiefgründigen Art deutscher Bücher vorhanden, die als langweilig und ermüdend empfunden werden, da bei ihnen alles schwer zu begreifen ist: Inhalt, Stil und — Schrift. Es sollte selbstverständlich sein, daß alle nach dort gehenden Bücher in lateinischen Lettern gedruckt sein müssen. Das wird oft übersehen und sollte in Zukunft Bedingung sein. Dann

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

° = die Firma des Senders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Fr. Adermann's Verlag in Weinheim.

Antoine, Ch., Prof. Lic. ès lettres: Résumés pratiques de littérature française (depuis les origines jusqu'à nos jours). Revus et édités par Realgymn.-Oberlehr. Prof. Dr. R. Eule. 3. ed. (210 S.) kl. 8°. '15. Lwbd. 2. 50

Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

Jaeger, C., Bundesricht. Dr.: Kommentar zur Verordng. d. Bundesrates betr. Schutz d. Hotelindustrie gegen Folgen d. Krieges. (Vom 2. XI. 1915.) (Umschlag: Schweizer. Rechtsbücher.) (131 S.) 8°. '15. 3. 20; Lwbd. 4. —

Motta, Bundespräsid.: Vaterland, nur dir! Drei Reden. (31 S. m. Abb.) 8°. o. J. ['16]. — 30

Schnyder, Otto, Dr.: Philosophische Reden. 1. Reihe. (192 S.) gr. 8°. '16. 5. —

Zeitfragen, Schweizer. 46. u. 47. Heft. gr. 8°.

Eggenschwyler, Walter, Das schweizer. Finanzproblem u. d. Wege zu seiner Lösg. (108 S.) '15. (46. Heft.) 2. —

Bohnenblust, Gottfried, Gymn.-Prof. Dr.: Vaterländische Erziehg. Ein Vortrag, geh. im Burgerratssaal zu Bern, am 25. V. 1915. (23 S.) '15. (47. Heft.) — 80

M. Breitenstein in Wien.

Feldman, Artur, Min.-Vizefkr.: Das Personalsteuergesetz in seiner geänderten Fassung. (Personalsteuernovelle.) (VIII, 163 S.) gr. 8°. '15. 3. —

Buchhandlung des Schweiz. Grütlivereins in Zürich.

Huber, Hans: Amboßgeläute. Gedichte. (98 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8°. '15. Lwbd. 2. 50

Oscar Coblenz in Berlin.

Hirsch, Arthur H., u. Wilking: Elektro-Ingenieur-Kalender 1916, hrsg. v. Dipl.-Ing. Arthur H. Hirsch u. berat. Ing. Max Barth. 15. Jg. (Unveränd. Abdr. d. 14. Jgs.) (IV, 383 S. m. Fig. u. Schreibkalender.) kl. 8°. 3. —

Compassverlag in Wien.

Jahrbuch d. österr. Industrie 1915. Hrsg. v. Rud. Hanel. 2 Bde. (XI, CCCXXI, 130 S., S. 1—1408 u. VII, VIII, S. 1409—2624 u. 788 S.) 8°. '15. Lwbd. 22. 50

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

Schaube-Brieg, Dr.: Vom deutschen Schwert. Ein Flugblatt zu Kaisers Geburtstag. (15 S.) kl. 8°. — 20

Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.

Körber, Clara: Österreichs Geist u. Schwert. Ein Gedenkbuch aus ernster Zeit, hrsg. (222 S.) 8°. o. J. ['16]. Pappbd. 2. 50; Lwbd. 3. —

Schulze, Ernst, Dr.: Rußlands Feindschaft gegen d. Volksbildg. u. ihre Wirkgn. auf Staat, Volk u. Kultur. (150 S.) 8°. '16. 2. 50

Fechner's Gesetzgebungs-Bibliothek in Berlin-Wilmersdorf,

Gieselerstr. 15.

Fechner: Die Hinterbliebenen- u. Kriegsbeschädigten-Fürsorge in Kriegs- u. Friedenszeiten. Bd. 3. (VI, 121 u. IV S.) 16°. '15. Lwbd. 2. —

F. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Berlin.

Cahn, Hugo, Rechtsanw. Justizr. Dr.: Gerichtsentlastung u. Güteverfahren im Krieg u. im Frieden. (75 S.) gr. 8°. '16. 2. —

Emil Hartmann, Buchdr. u. Verlag in Berlin.

Kalender 1916 f. Gemeinde-Steuer-, Finanz-, Rechnungs- u. Kassenbeamte. Bearb. unter Mitw. v. Beigeordn. Rohde . . . v. Gem.-Bur.-Vorst. R. Albat. (XII, 420 S.) kl. 8°. Lwbd. b 3. 50

Jugendbund-Buchhandlung in Friedrichshagen bei Berlin.

Soldaten-Themabuch d. Jugendbundes 1916. (36 S.) 16°. b — 10

Themabuch d. Jugendbundes f. 1916. (32 S.) 16°. b — 10; durchschossen — 20

— des Kinderbundes f. 1916. (32 S.) 16°. b — 10

Kameradschaft, Wohlfahrts-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Gendarmerie-Kalender 1916. Begr. v. Oberst a. D. vorm. Gen.-Schul-Kommandeur v. den Brinden u. Kommissionsr. Rob. Gersbach. Hrsg. unter Mitw. bewährter Fachmänner v. d. Schriftleitg. d. Zeitschrift: Der Gendarm. 9. Jg. (XVII, 378 S. m. Fig.) kl. 8°. Lwbd. b n.n. 1. 60

E. Karger in Berlin.

Oppenheim, H., Prof. Dr.: Die Neurosen infolge v. Kriegsverletzgn. Mit 20 Abb. im Text. (268 S.) Lex.-8°. '16. 10. —; geb. 11. 20

Keramische Rundschau in Berlin.

Taschenbuch f. Keramiker. Hrsg. v. d. Keram. Rundschau. 1916. (VII, 240 S.) kl. 8°. Lwbd. 1. 75

J. J. Lehmanns Verlag in München.

Jahresbericht d. Gesellschaft f. Natur- u. Heilkunde in Dresden. Sitzungsperiode 1914—1915 (Oktbr. 1914 bis Mai 1915). (XXII, 46 S.) gr. 8°. '15. b 2. —

Kessler, Otto: Die Ukraine. Beiträge zur Geschichte, Kultur u. Volkswirtschaft. Mit 1 Übersichtskarte d. Ukraine. (63 S.) gr. 8°. '16. 1. 20

Siebert, F., Dr.: Der völk. Gedanke u. d. Verwirklichg. d. Zionismus. Eine Betrachtg. zur Versöhng. u. zur Scheidg. d. Völker. (IV, 32 S.) gr. 8°. '16. — 80

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) in München.

Damen-Kalender, Königl. bayerischer adeliger, auf d. Schaltj. 1916. 171. Jg. Verf. v. Rat Geh. Sekr. Alois Schwaiger. (XVI, 242 S.) 8°. Lwbd. n.n. 6. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Doerfler-Boppard, Wilh. R., Dr.: Das Ende d. Dreibundes. Nach diplomat. Aktenstücken u. Quellen. (V, 142 S.) gr. 8°. '16. 3. 50; geb. 4. 50

Richard Mühlmann Berl. (Max Grojse) in Halle (Saale).

Delbrück, Kurt: Frau Heiternich u. Tante Minchen. Ein Familienroman voll Ernst u. Humor aus d. Gesellschaftsleben d. Gegenwart. 2. Aufl. (277 S.) 8°. '15. 4. —; Lwbd. 5. —

H. Oldenbourg in München.

Fullerton, George Stuart, Prof.: The truth about the German nation. (VII, 119 S.) 8°. '15. 1. 50

Gaisberg, S. Frhr. v.: Taschenbuch f. Monteur elektr. Beleuchtungsanlagen, unter Mitw. v. Gottlob Lux u. Dr. C. Michalke bearb. u. hrsg. 50. Aufl., umgearb. u. erweit. Mit 213 Abb. (XVIII, 298 S.) kl. 8°. '16. Lwbd. 3. —

Hager, Karl, Prof.: Vorlesungen über Theorie d. Eisenbetons. Im Anh. Hilfstabellen. d. deutschen Bestimmgn. v. 1915 m. Ausleggn., d. österr. u. d. schweizer. Vorschriften. Mit zahlr. Textabb. (VIII, 383 S.) Lex.-8°. '16. Lwbd. 15. —

Recknagel, H., Dipl.-Ing.: Hilfstabellen zur Berechng. v. Warmwasserheizgn. Mit 3 Beispielen in d. Mappentasche. 3. verm. u. verb. Aufl. (30 S., 1 Tab. 47,5×33,5 cm u. 4 S.) 34,5×25 cm. '15. 4. 50

Vereinigung, Freie, Berliner Heizungs-Ingenieure. Vorträge u. Aussprachen. 1915. Hrsg. v. Dipl.-Ing. Otto Ginsberg. (146 S. m. Fig.) gr. 8°. o. J. ['16]. 3. —

Oesterheld & Co. Verlag in Berlin.

- Bab, Julius:** Am Rande d. Zeit. Betrachtgn. 1914/15. (193 S.) 8°. '15. 2. —
Jacobsohn, Siegr.: Das Jahr d. Bühne. 4. Bd. 1914/15. (XVI, 184 S.) 8°. '15. 3. —; geb. 4. —
Theater-Adressbuch, Deutsches. 1915/16. Hrsg. vom deutschen Bühnenverein. 5. Jg. (750 S.) kl. 8°. 3. —; geb. 4. —
Zapolska, Gabryela: Sommerliebe. Roman. (Die autor. Uebers. besorgte Stefania Goldenring.) (349 S.) 8°. '15. 4. —; geb. 5. —

Gustav Schloemanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fid) in Leipzig.

- Jacobstötter, Ludwig:** David. Ein Schauspiel aus großer Zeit in fünf Aufz. (118 S.) 8°. '16. 2. 60

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover.

- Hannover im Porte-Monnaie u. Fahrplanbuch. 50. Jg. 1916. 1. Januar—April. (221 S.) 7×6 cm. —. 25

J. L. Schrag in Nürnberg.

- Jahrbuch, Statistisches, d. Stadt Nürnberg.** Hrsg. v. statist. Amt. 6. Jg. für 1914. (VI, 281 u. XV S. m. 1 Plan u. 2 S. Erklärgn.) gr. 8°. v. J. ['15]. 1. 60

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Rudolf Schwarz in Oldenburg.

- Adressbuch d. Haupt- u. Residenzstadt Oldenburg m. Vororten f. 1916.** Im Auftrage d. Stadtmagistrats unter Benutzg. amtll. Quellen bearb. (VIII, 370 S.) H. 8°. b 4. —; geb. n. 4. 75

Gebrüder Senf in Leipzig.

- [Senf's, Gebr., illustr. Postwertzeichen-Katalog.] Illustr. Hauptnachtrag zum Senf-Katalog 1915. Enth. alle seit Mitte Juli 1914 bekannt gewordenen Neuerscheingn. v. Postmarken. Ferner einige hundert Preisändergn. Mit rund 200 verkleinerten Abb. u. Aufdrucktypendarstellgn. (96 Bl. u. S.) 20×10 cm. o. J. ['16]. 1. —

B. G. Teubner in Leipzig.

- Bücher, Die, d. Dürerschule II.** Dürerschule Hochwaldhausen. Zweiter Bericht über d. Zeit v. April 1914 bis August 1915. Mit 17 Bildern (Abb.) u. 2 Beigaben. (58 S.) gr. 8°. '15. 1. 60
Schule, Die deutsche höhere, nach d. Weltkriege. Beiträge zur Frage d. Weiterentwicklg. d. höheren Schulwesens, gesammelt v. Geh. Oberreg.-R. Dr. J. Morrenberg. (VIII, 275 S.) Lex.-8°. '16. 4. 80; geb. 5. 40
Teubner's, B. G., Schülers Ausgaben griech. u. latein. Schriftsteller. 8°. Xenophon's Memorabilien in Auswahl. Hrsg. v. Gymn.-Dir. a. D. Dr. Ferd. Rösiger. Text. 2. Aufl. (VI, 106 S.) '15. Hlwbd. 1. —

J. C. W. Vogel in Leipzig.

- Esmarch, Frdr. v., weil. Prof. Dr.:** Die erste Hilfe bei plötzl. Unglücksfällen. Ein Leitfaden f. Samariter-Schulen n. sechs Vorträgen. 32. unveränd. Aufl. Mit 190 Abb. im Text u. 2 (farb.) Taf. 158.—163. Taus. (VIII, 141 S.) 8°. '15. Lwbd. 1. 80

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

- Monumenta Germaniae Paedagogica.** Begr. v. Karl Kehrbach. Hrsg. v. d. Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. 54. Bd. Lex.-8°. Knoke, Karl, Geh. Konsist.-R. Prof. D.: Niederdeutsches Schulwesen zur Zeit d. französisch-westfäl. Herrschaft 1803—1813. (XVI, 431 S.) '15. (54. Bd.) 11. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

- Zentralblatt f. Kinderheilkunde.** Eine Monatsschrift f. prakt. Ärzte. Unter Mitw. v. Primarius Dr. Ernst Deutsch . . . hrsg. v. San.-R. Dr. Eugen Graetzer. 21. Jg. 1916. 12 Nrn. (Nr. 1. 36 S.) gr. 8°. b 10. —; Einzel-Nr. 1. —

Ad. Vodenburg in Berlin.

- Staatsbahnschaffner, Der deutsche.** Offizielles Organ d. Verbandes d. Schaffner u. Schaffner-Anwärter d. Staatseisenbahnverwaltg. Schriftleitg.: G. Sommerlatte; d. aufsichtsführ. Eisenbahnverwaltg. gegenüber: Eduard Neumann. 12. Jg. 1916. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 37×27 cm. Viertelj. b 1. 25
Verkehrs-Blätter, Deutsche. Wochenschrift f. Eisenbahn-, Post- u. Telegraphenwesen. Amtll. Nachrichten d. Deutschen Eisenbahnbeamten-Vereins G. B. Schriftleitg.: Herm. Dösten. 32. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 37×27 cm. Viertelj. b 2. —

Adolf Honz & Comp. in Stuttgart.

- Volksschule, Die.** Zeitschrift d. Württ. Volksschullehrervereins. Schriftleiter: Mittelsch.-Lehr. J. Löchner. 76. Jg. 1916. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31,5×23 cm. Halbj. b 2. 50; Einzel-Nr. —. 25; f. Vereinsmitglieder unentgeltlich.

Otto Böttner in Arnstadt i. Thür. (Verkehrt nur direkt.)

- Kaninchen-Zeitung, Allgemeine.** Vereinigt m. d. »Süddeutschen Kaninchenzüchter« u. d. »Kaninchenfreunde«. Reichillustrierte, unparteiliche Wochenschrift f. alle Kaninchenzüchter-Vereinign. u. -Interessen. 12. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 31×23,5 cm. Viertelj. b —. 75

Deutsche Färberzeitung G. m. b. H. in Liegnitz.

- Färber-Zeitung, Deutsche.** Wochenschrift f. Färberei, Druckerei, Appretur, Bleicherei, chem., Raj- u. Weiß-Wäscherei. Schriftleiter: Dr. A. Kielmeyer. 52. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) 36,5×25 cm. Viertelj. b 2. 50; m. jährlich 12 Muster-Taf. 3. —; Einzel-Nr. —. 60

Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

- Schiff, Das.** Zentralblatt f. d. gesamten Interessen d. deutschen Schifffahrt, d. Schiff- u. Wasserbaues u. deren Hilfsindustrien. Publikations-Organ zahlreicher Behörden, Gesellschaften u. Vereine. Begr. von Dr. A. v. Studnitz. Red.: Rich. Guth. 37. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1866. 8 u. IV S. m. 2 Abb.) 35,5×25,5 cm. Viertelj. b n.n. 3. —; Einzel-Nr. n.n. —. 30

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoologie.** Begr. v. Carl Thdr. v. Siebold u. Albert v. Kölliker. Hrsg. v. Prof. Ernst Ehlers. 115. Bd. 1. Heft. Mit 89 Fig. im Text u. 5 (2 farb.) Taf. (S. 1—200.) gr. 8°. '16. 23. —

Dr. Gysler & Co., G. m. b. H. in Berlin.

- Welt, Elegante.** Hrsg.: Dr. Paul Kraemer. 5. Jg. 1916. 26 Nrn. (Nr. 1. 26 S. m. Abb.) 31,5×24,5 cm. Viertelj. b 2. —; Einzel-Nr. —. 35

Fredebeul & Koenen in Essen.

- Volkfreund.** Zeitschrift zur Förderung d. Nüchternheit. Vereinsorgan d. Kreuzbündnis usw. Schriftleiter: Pat. Franz Syring. 20. Jg. 1916. 24 Hefte. (1. Heft. 8 S.) 31,5×23 cm. In Komm. b 1.60

Konrad Grethlein's Verlag in Berlin.

- Praktiker, Der.** Zeitschrift f. stenograph. Parlaments- u. Geschäftspraxis. Begr. v. H. Dröfe, E. Frey u. Th. Mager. Schriftleitg.: Landt.-Stenogr. Heinr. Dröfe. 15. Jg. 1916. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. u. 8 u. 8 autogr. S.) gr. 8°. b 3. — (Partiepreise.)

Eugen Groffer in Berlin.

- Anzeigen, Berliner.** (Rotes Blatt.) Offizielles Organ d. Berliner medizin. Gesellschaft sowie fast aller anderen wissenschaftl. u. sozialen Gesellschaften u. Vereine zur allein. Veröffentlichg. ihrer amtll. Tagesordngn. Red.: Heinr. Friedl. 29. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S.) 31,5×24,5 cm. b 4. —
Standesbeamte, Der. Zentralblatt f. Personenstandsbeurkundg., Ehe- u. Familienrecht. Hrsg. nach amtll. Mitteilgn. u. m. Benutzg. amtll. Quellen. Red.: Eugen Groffer. 42. Jg. 1916. 36 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 31,5×23,5 cm. b 8. —

Richard Hermes Verlag in Hamburg.

- Reichs-Zollbeamte, Der.** Organ d. Reichsverbandes deutscher Zollaufseher, -Assistenten u. -Sekretäre, G. B. 13. Jg. Verantwortlich: H. D. Zimmer. Nebst: Zollrundschau. Fachwissenschaftl. Zeitg. f. Fortbildg. u. Unterricht d. deutsch. Zollbeamten. Verantwortlich hrsg. unter Mitarbeit hervorrag. Fachleute v. Rich. Hermes. 7. Jg. 1916. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 u. 8 S. in gr. 8°.) 31,5×24 cm. Viertelj. b 2. 50
Zollrundschau. Fachwissenschaftl. Zeitg. f. Fortbildg. u. Unterricht d. deutsch. Zollbeamten. Verantwortlich hrsg. unter Mitarbeit hervorrag. Fachleute v. Rich. Hermes. 7. Jg. 1916. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) gr. 8°. Viertelj. b 1. —

August Hirschwald in Berlin.

- Rundschau, Hygienische.** Hrsg. v. Geh. Med.-Räten Proff. Drs. Max Rubner u. Carl Günther. 26. Jg. 1916. 24 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. Halbj. 14. —

G. Hirths Verlag in München.

Jugend. Münchner illustr. Wochenschrift f. Kunst u. Leben. Hrsg.: Dr. Georg Hirth. Red.: F. v. Ostini. . . Verantwortlich: Dr. S. Sinzheimer. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 20 S. m. z. Tl. farb. Abb.) 32,5x24,5 cm. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —. 40

H. Hofmann & Comp. in Berlin.

Klabberadatsch. Humoristisch-satir. Wochenblatt. Red.: Paul Barnde. 69. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abb.) 33,5x24 cm. Viertelj. b 2. 50; Einzel-Nr. —. 25

Jos. Köfel'sche Buchh. Verlagskonto in Rempten.

Hochland. Monatsschrift f. alle Gebiete d. Wissens, d. Literatur u. Kunst. Hrsg. u. Hauptred.: Karl Ruth. 13. Jg. 1915/16. 4. Heft. (128 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. Viertelj. 4. —; Einzelheft 1. 50

Theodor Feibing in Leipzig.

Odd-Fellow. Der. Offizielles Organ d. Odd-Fellow-Ordens in Deutschland. Schriftleitg.: Alxdr. Lotthammer. 40. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 32,5x23 cm. Viertelj. b 2. 25

V. Schmiegtes Verlag (H. Appellius) in Berlin.

Kindergarten. Monatsschrift f. entwickelnde Erziehg. in Familie, Kindergarten, Hort u. Schule. Organ d. Deutschen Fröbelverbandes u. Mitteilgn. d. Allgemeinen Deutschen Kindergärtnerinnenvereins (Berufsorganisation). Hrsg. vom Deutschen Fröbel-Verband. Begr. v. A. Köhler, Fr. Schmidt, Fr. Seidel. Fortgeführt v. Prof. Dr. Eugen Pappenheim. Schriftleitg.: Gertrud Pappenheim. 57. Jg. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 28 u. 4 S.) gr. 8°. Viertelj. b 1. —

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Reichs-Gesetzblatt. Hrsg. im Reichsamt d. Innern. Jg. 1916. (Nr. 1. 4 S.) Lex.-8°. b 1. 3. —

Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf.

Wochenschrift. Klinisch-therapeutische, unter ständ. Mitw. v. Prof. P. v. Baumgarten. . . red. v. Drs. M. T. Schnirer u. Georg Zehden. Verantwortlich: Dr. Georg Zehden. 23. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 20 Sp.) 31,5x24 cm. Halbj. b 6. —; Einzel-Nr. —. 50

J. S. Schorer G. m. b. H. in Berlin.

Echo. Das. Stimmen aus allen Parteien. Wochenzeitg. f. Politik, Literatur u. deutsche Ausfuhr-Interessen. Organ d. Deutschen im Auslande. Hauptschriftleiter: Dr. Emil Schultz. Verantwortlich: Berth. Fistel. Nebst: Industrie- u. Handels-Echo. 35. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 36 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 4. —; unter Kreuzband 6. —

J. F. Schreiber in München.

Guckkasten. Der. Illustr. Zeitschrift f. Humor, Kunst u. Leben. Red.: Ferd. Schreiber. 11. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. z. Tl. farb. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 3. —; Einzel-Nr. —. 30; auch in 26 Heften zu —. 50

Julius Springer in Berlin.

Färber-Zeitung. Zeitschrift f. Färberei, Zeugdruck u. d. gesamten Farbenverbrauch. Organ d. Vereines d. Chemiker-Koloristen, Association d. chimistes-coloristes. Unter Mitw. v. Färberei- u. Appretursch.-Dir. Dr. Heinr. Lange hrsg. v. Dr. Adolf Lehne. 27. Jg. 1916. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. 1 Musterbeilage.) Lex.-8°. b 16. —

Monatsschrift f. Arbeiter- u. Angestellten-Versicherung. Hrsg. v. Priv.-Doz. Dr. Kaskel. Verantwortlich: Dr. Walter Kaskel. 4. Jg. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 80 Sp.) Lex.-8°. 12. —

Zeitschrift. Elektrotechnische. (Zentralblatt f. Elektrotechnik.) Organ d. elektrotechn. Vereins seit 1880 u. d. Verbandes deutscher Elektrotechniker seit 1894. Schriftleitg.: E. C. Zehme. . . 37. Jg. 1916. 52 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abb.) 36,5x26 cm. b 20. —; Einzel-Heft —. 80

Stiftungsverlag in Potsdam.

Seim u. Herd. Red.: Frau Marie Kuhl's. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1—5. Je 4 S. m. Abb.) Lex.-8°. —. 60; Einzel-Nr. —. 01

B. G. Teubner in Leipzig.

Monatsschrift. Internationale, f. Wissenschaft, Kunst u. Technik. Begr. v. Frdr. Althoff. Hrsg. v. Max Cornicelius. Schriftleitg.: Max Cornicelius. 10. Jg. 4. Heft. (128 Sp.) gr. 8°. Viertelj. 3. —

Georg Thieme in Leipzig.

Zeitschrift f. Urologie. Hrsg. v. A. Bier. . . Organ d. deut. Gesellschaft f. Urologie u. d. Berliner urolog. Gesellschaft. Red.: Prof. Dr. L. Casper. 10. Bd. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S. m. 6 Fig.) gr. 8°. b 30. —; Einzelheft 3. —

Trowitzsch & Sohn in Berlin.

Stimme. Die. Centralblatt f. Stimm- u. Tonbildg., Gesangunterricht u. Stimmhygiene. Hrsg. v. Theod. S. Flatau u. Rekt. Karl Gast. Verantwortlich: Karl Gast. 10. Jg. 4. Heft. (32 S.) gr. 8°. Viertelj. 1. 50; Einzelheft —. 70

Zentralblatt d. preuß. Verwaltg. d. Zölle u. indirekten Steuern. Hrsg. im königl. preuß. Finanzministerium. 4. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) Lex.-8°. b 6. 50
Nur direkt per Post. Rabattvergütg. bei Einsendg. d. Postanittung.

Zeit & Comp. in Leipzig.

Centralblatt. Neurologisches. Übersicht d. Leistgn. auf d. Gebiete d. Anatomie, Physiologie, Pathologie u. Therapie d. Nervensystems einschliesslich d. Geisteskrankheiten. Begr. v. Prof. E. Mendel. Hrsg. v. Dr. Kurt Mendel. 35. Jg. 1916. 24 Nrn. (Nr. 1. 64 S. m. Fig.) gr. 8°. Halbj. b 16. —; Einzel-Nr. 1. 2. 10

Rechtspredung. Die. d. Oberlandesgerichte auf d. Gebiete d. Zivilrechts. Hrsg. v. Kammerger.-R. B. Mugdan u. 1. Kammerger.-Sen.-Präf. R. Falkmann. 32. u. 33. Bd. (Jg. 1916.) Je 26 Nrn. (32. Bd. Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Jeder Bd. b 6. 50

Verlag der Berg- u. Hüttenmännischen Zeitschrift »Glückauf« in Essen-Ruhr.

Glückauf. Berg- u. hüttenmänn. Zeitschrift. Organ d. Vereins f. d. bergbaul. Interessen im Oberbergamtsbez. Dortmund in Essen usw. Schriftleitg.: Bergassess. W. Beeckmann, f. d. wirtschaftl. Tl. Dr. E. Jüngst. 52. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 6. —

Verlag der F. B. Enders'schen N.-A. in Neutitschein.

Sonntagsblatt. Mein. Wochenblatt f. Haus, Hof u. Garten. Praktischer Ratgeber f. Jedermann. Schriftleiter: Dr. A. M. Grimm. 4. Jg. 1916. 52 Folgen. (1. u. 2. Folge. 28 S. m. Abb.) Lex.-8°. b 4. 50; viertelj. 1. 20

Verlag der »Hausarzt-Zeitschrift« in Berlin-Steglitz.

Hausarzt-Zeitschrift. f. Gesundheitspflege u. Lebenskunst, Diät u. Wasserheilkunde. Mit d. Beiblatt Mutter u. Kind. Hrsg. v. Dr. E. S. Fehlaue, Dr. S. Moeser u. S. Stoß unter Mitarbeit v. Dr. Allinson. . . 22. Jg. 1916. 12 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) 8°. Halbj. b 1. 50; Einzel-Nr. —. 30

Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft E. Simon in Berlin.

Volkvereins-Verlag in M. Gladbach.
Konjunktur. Die. Wochenschrift f. Kapital u. Arbeit m. Kurs-Kontrolle. Hrsg. v. Rich. Calwer. 7. Jg. 1915/1916. Heft 13/14. (12 S.) 32x24 cm. Viertelj. 6. —; Einzelheft —. 50

Kultur. Soziale. Der Zeitschrift Arbeiterwohl u. d. Christlich-sozialen Blätter neue Folge. Hrsg. vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl). Red. v. Volksver.-Dir. Dr. Wilh. Dohn in Verbindg. m. Prof. Dr. Franz Hitze. 36. Jg. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 64 S.) gr. 8°. Viertelj. b 1. 50; Einzelheft —. 50

Julius C. G. Wegner in Stuttgart.

Blätter f. Aquarien- u. Terrarienkunde, vereinigt m. Natur u. Haus. Hrsg. v. Dr. W. Wolterstorff. 27. Jg. 1916. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 1. 40

Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Ungarn in Bad Nassau.

Bauernblatt. Deutsches. Organ d. deutschen Bauernbundes aus d. Ländern d. ungar. Krone. Landwirtschaftl. Organ d. Deutschen aus Kroatien-Slavonien. Landwirtschaftl. Organ d. Karpatendeutschen-Taggn. Hrsg.: Reichst.-Abg. Rud. Brandsch. Schriftleiter: Heinr. Dentschel. 4. Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 32x23,5 cm. b n.n. 4. —

H. B. Ziefeldt in Osterwied (Sarj).

Warte. Pädagogische. Zeitschrift f. wissenschaftl. Pädagogik, Lehrerfortbildg., Konferenzwesen, Tagesfragen u. pädagog. Kritik. Hrsg. unter Mitw. namhafter Schulmänner v. Schulr. R. D. Beech u. Rekt. Ad. Rude. 23. Jg. 1916. 24 Hefte. (1. Heft. 44 S.) gr. 8°. Viertelj. b 1. 50; Einzelheft —. 50



Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.
- E. G. Bed'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Bed in München.** 258
*Rheinstrom: Kriegsgewinnsteuergesetz. I. Gesetz über vorbereitende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne vom 24. Dezember 1915. Geb. etwa 1 M 80 S.
- L. Friederichsen & Co. in Hamburg.** 252
Ergebnisse der Südsee-Expedition 1908—10. Hrsg. von Thilenius. II. Ethnographie: B. Mikronesien. Bd. I. Hambruch: Nauru. 2. Halbbd. 30 M.
Ried: Zur Anthropologie des abflusslosen Rumpfschollenlandes im nordöstlichen Deutsch-Ostafrika. 10 M.
- Gretzlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig.** 251
Bloem: Der krasse Fuchs. Roman. 50. u. 51. Tauf. 4 M.; geb. 5 M.
— Sommerleutnants. Roman. 11. u. 12. Tauf. 4 M.; geb. 5 M.
Hoppenstedt: Die Kriegsfahrt des Leutnants von Findh. 7. u. 8. Tauf. 3 M.; geb. 4 M.
Kosner: Die drei Fräuleins von Wildenberg. Roman. 10. u. 11. Tauf. 4 M.; geb. 5 M.
- Hellmuth Hencklers Verlag in Dresden.** 258
*Papierkalender 1916. Jahrg. XXX. 2 Tle. 3 M.
- Hesse & Beder Verlag in Leipzig.** 256
*Hirsch: Die eiserne Front im Westen. Kart. 1 M.
- E. Hirzel in Leipzig.** 262
*Harms: Um König Hettels Tochter. Fünf Aufzüge. 2 M.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 259
*Goethes lyrische und epische Dichtungen. Zum ersten Male in zeitlicher Folge. Hrsg. von H. G. Gräf. 2 Bde. In Leinen 10 M.; in Ldr. 12 M.

- Paul Mähler, Verlag in Stuttgart.** 256
Eißfeld: Der berebte und perfekte Türke oder Türktische Billtmisnis? 75 S.; geb. 1 M.
- Georg Müller in München.** 261
*Ziel, Das. Aufruf zu tätigem Geist. Hrsg. von Hiller. 3 M.; geb. 4 M.
- Ostlandverlag G. m. b. H. in Charlottenburg.** 258
Broedrich-Kurmahlen: Das neue Ostland. 40 S.
Wagner: Ein verlass'ner Bruderstamm. 40 S.
J. G. Wir ohne Vaterland. 40 S.
Lutz Korodi: Die deutsch-magyarische Freundschaft. 40 S.
- Paul Parey in Berlin.** 260
*Hinge: Die Hohenzollern u. ihr Werk. Fünfhundert Jahre vaterländischer Geschichte. 80. Tauf. Geb. 5 M.
- Repertorien-Verlag in Leipzig.** 248
Walther: Zur Pathologie der Zwillingschwangerschaft. 1 M.
- Kohberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Kohberg in Leipzig.** 258
Warneers Jahrbuch der Entscheidungen. A. (Zivil-, Handels- und Prozeßrecht.) 14. Jahrgang. Geb. 11 M.; — do. B. (Straf- recht und Strafprozeß.) Geb. 7 M.
- Schuster & Voelfler in Berlin.** 249. 257
Deesey: Die Theaterfrühl. Roman. 4. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.
*van Eeden: Pauls Erwachen. 3 M.; geb. 4 M.
Jolles: Im Reich des Geldes. 5. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
von Ludassy: Die trennende Brücke. Roman. 3 M 50 S.; geb. 4 M 50 S.
Schumann: Unser Masuren. 3. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
- Ludwig Ungelenk in Dresden.** 256
Freiesleben: Drei Kriegspredigten, gehalten in der Erlöserkirche zu Dresden. 35 S.
*Gottesbegegnungen im großen Kriege, hrsg. von Neuberger u. Stange. Heft 8—14. Je 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Buchhändlers Paul Wiedemann weil. in Meuselwitz ist neben dem bisherigen zweiten Konkursverwalter, Rechtsanwalt Dr. Wunderlich in Altenburg, der im Felde steht und an der Ausübung seines Amtes verhindert ist, für die Dauer seiner Verhinderung der Bureauvorsteher Max Birkner in Altenburg als dritter Konkursverwalter bestellt. Meuselwitz, den 5. Januar 1916. Herzogliches Amtsgericht. Abt. 2. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 8 vom 11. Januar 1916.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir übernehmen mit heutigem Tage die Kommission der Firma

N. L. Weill, Metz.

Leipzig, 14. I. 16.

☞ ☞ Otto Maier G. m. b. H.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung

von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Druck-sache bezogen werden.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Berliner Sortiment,

wohlbekannte Firma,
mit gutem Umsatz, soll
Todesfalles halber mög-
lichst

sofort verkauft

werden. Selten gün-
stige Übernahmebedin-
gungen. Für tüchtigen,
wohlerfahrenen Fach-
mann mit entsprechen-
dem Kapitale prüfens-
wertes Angebot! An-
fragen unt. „Kaschent-
schlossen“ Nr. 93 durch d.
Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagswerke päd Richtung
vorzögl. Inhalt, teilw. eingeföhrt,
verkauft mit Vorräten u. Rechten
Zür. Berl.-Anstalt, Chemnitz.

Fertige Bücher.

**Für Verleauer
Für Sortimenten**

bieten

**Ostlanders
praktische Geschäftsbücher**
die beste Grundlage
für eine wohldurchdachte,
geordnete Buchführung.

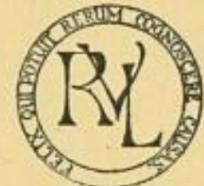
Prospekte u. Miniaturmuster
kostenlos.

Auslieferung nur bei Herrn
R. F. Koehler in Leipzig.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



Ⓡ Soeben erschien:

**Zur Pathologie
der
Zwillingschwangerschaft**

VON

Med.-Rat Dr. Walther

a. o. Prof. d. Univ. Giessen

Preis M 1.—, —.75, —.67

Vor allem praktischen
Aerzten und deren Ver-
tretern, dann auch Frauen-
ärzten ist diese kleine
Schrift — die die erste
einer Reihe von für den
geburtshilflich und gynäko-
logisch tätigen Arzt wic-
tigen „Mitteilungen“ ist —
vorzulegen.

Leipzig, Januar 1916.

Repertorienverlag.

Z

Soeben erschienen

Z

Folgende Neuauflagen

Leo Tolles, Im Reich des Geldes

Geh. 4 M., geb. 5 M.

Fünfte Auflage

Ernst Decsey, Die Theaterfrühl

Roman

Geh. 3 M., geb. 4 M.

Vierte Auflage

Julius v. Ludassy, Die trennende Brücke

Roman

Geh. 3.50 M., geb. 4.50 M.

Vierte Auflage

Harry Schumann, Unser Masuren

Mit 25 Bildern

Geh. 4 M., geb. 5 M.

Dritte Auflage

(Außer Decsey, Theaterfrühl, noch bedingt!)

Bestellzettel in der Bellage



Schuster & Loeffler in Berlin



Soeben ist erschienen:

Z



Die Urheber des Weltkrieges

Von Adolf Gelber.

Oktavband 182 Seiten, Preis ord. M. 1.50 bzw. K 1.80.

Das Werk bildet das Geleitwort eines Monumentalwerkes, das unter dem Namen „Helden 1914/15“ zu gunsten des Kriegsfürsorgeamtes und unter einem Kuratorium, an dessen Spitze **Kriegsminister F.Z.M. Ritter von Kroatina** steht, herausgegeben wird.

Aus Urteilen der Presse:

- „**Neue Freie Presse.**“ Es ist ein überaus lesenswertes Buch, dem die verdiente weite Verbreitung, namentlich auch in den Ländern der Neutralen, dringend zu wünschen ist.
- „**Wiener Zeitung.**“ Der Verfasser verdient warme Anerkennung für die treffliche Uebersicht, die dem Verständnisse der weitesten Kreise dienen soll, und für die erquickende patriotische Gesinnung, die alle seine schwungvollen Ausführungen durchdringt.
- „**Neues Wiener Tagblatt.**“ Unter dem Titel „Die Urheber des Weltkrieges“ hat Adolf Gelber soeben ein Buch erscheinen lassen, das mehr ist als vortrefflich und lesenswert: es ist ein notwendiges Buch.
- „**Deutsches Volksblatt.**“ Auch diejenigen, die sich sonst mit dem Lesen der Leitartikel begnügen, werden die Schrift zu Ende lesen, wenn sie erst einmal mit der Lektüre begonnen haben.
- „**Wiener Sonn- und Montags-Zeitung.**“ Man kann eine interessantere Darstellung aller dieser Vorgänge und Machenschaften nicht finden. Die Fülle der Schilderungen, die vielfach den Charakter ausserordentlich interessanter Enthüllungen haben, macht das Buch zu einer Sensation.
- „**Danzers Armee-Zeitung.**“ Ganz prachtvoll fasst Adolf Gelber das Thema „Die Urheber des Weltkrieges“ an.
- „**Vossische Zeitung.**“ Es ist geradezu ein literarischer Genuss, dieses politisch-historische Buch zu lesen.
- „**Der Volksfreund**“ (Aachen). Der Verfasser offenbart in seinem Werke ein aussergewöhnliches Mass von politischem Verständnis; es ist deshalb ein wertvoller Beitrag zur Vorgeschichte des Krieges.

Ferner sind bisher anerkennende Kritiken erschienen:

Neues Wiener Journal, Bayreuther Tagblatt, Mannheimer Tagblatt, Grazer Tagespost, Pester Lloyd, Forster Tageblatt, Zwickauer Neueste Nachrichten, Gothaisches Tageblatt, Brünner Morgenpost, Rostocker Anzeiger, Brünner Zeitung, Chemnitzer Tageblatt, Greifswalder Zeitung, Pforzheimer Anzeiger, Essener Volks-Zeitung, Vorwärts, Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt, Preuss. Volksfreund.

Bezugsbedingungen:

Preis M. 1.50 bzw. K 1.80 ord., 33 ⅓ % bar und 11/10.

Einmal zur Probe 7 Stück für M. 5.40 bar.

Auf ein 5 kg-Postpaket gehen 16 Stück.

Wir empfehlen dieses wertvolle Buch Ihrem besonderen Interesse und bitten um recht tätige Verwendung mit Rücksicht auf dessen militär-humanitären Zweck.

Auslieferung für den Buchhandel:

Verlagsbuchhdlg. Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) Wien I.

Gute und gangbare Romane in Neuauflagen

Ⓩ Soeben werden ausgegeben:

Weißer Bestellzettel anbei

Walter Bloem: Der krasse Fuchs

Geheftet M. 4.-

50. und 51. Tausend

Gebunden M. 5.-

Der vielgenannte Studenten-Roman Walter Bloems, ein mutiges Bekenntnisbuch voll Temperament und Lebenskraft.

Walter Bloem: Sommerleutnants

Geheftet M. 4.-

11. und 12. Tausend

Gebunden M. 5.-

Ein Buch vom sommerlichen Krieg im Frieden, voll Frische, Lebensfreude und erquickendem Humor.

Oberst Hoppenstedt: Die Kriegsfahrt des Leutnants von Finckh

Geheftet M. 3.-

7. und 8. Tausend

Gebunden M. 4.-

Ein farbenprächtiger Kriegs- und Liebesroman aus der Etappe.

Karl Kosner: Die drei Fräulein von Wildenberg

Geheftet M. 4.-

10. und 11. Tausend

Gebunden M. 5.-

Der von Frieden und Schönheit erfüllte Liebesroman der schwarz-weiß-roten Mädels des Generals von Wildenberg.

Verlag von Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig



L. Friederichsen & Co.

Hamburg 1,
Mönckebergstrasse 22, I.

Ⓩ In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung

Ergebnisse

der

Südsee-Expedition 1908-10.

Herausgegeben von

Prof. Dr. G. Thilenius,

Direktor des Hamburgischen Museums für Völkerkunde.

II. Ethnographie: B. Mikronesien

Band 1.

Paul Hambruch: Nauru

2. Halbband

4°. VIII und 314 S.

Mit 338 Abbildungen im Text und 8 Lichtdrucktafeln.

Preis: Geheftet M 30.—, no. M 22.50, bar M 18.—

Ermässiger Preis M 24.—. (Nur gültig für die Abnehmer der gesamten „Ergebnisse“ netto bar M 18.—)

Ferner:

Zur Anthropologie des abflusslosen Rumpfschollenlandes im nordöstlichen Deutsch-Ostafrika

von

H. A. Ried

(Abhandlungen des Hamburgischen Kolonial-
Instituts Band XXXI)

Gr. 8°. IX und 295 S.

Mit 14 Abbildungen im Text und 14 Lichtdrucktafeln.

M 10.—, netto M 7.—

Fortsetzungen beider Werke sind bereits abgegangen.

Hamburg, den 11. Januar 1916.

M. & H. Schaper, Verlag, Hannover.

Ⓩ Soeben gelangten zur Ausgabe:

**Jahrbuch für wissenschaftliche und praktische
Tierzucht einschliesslich der Züchtungs-
biologie.** 10. Jahrgang. Illustriert.

Geheftet M 12.— ord., M 8.40 netto, M 8.— bar.

**Hinselmann, Emil J. R. Brandt-, Hildesheim, Mond
und Wetter im Jahre 1916.**

40 S ord., 37 S netto, 33 S bar und 13/12.

Beide Erscheinungen müssen nach den Fortsetzungslisten versandt werden. Wir bitten diese daher nachzusehen, ausserdem die Werke aber allen einschlägigen Interessenten zur Ansicht vorzulegen.

Ausserdem lenken wir die Aufmerksamkeit wiederholt auf nachfolgende, teilweise vor kurzem erschienene Schriften:

**Miessner, Dr. Hermann, ord. Professor und Direktor des
Hygienischen Instituts an der Tierärztlichen Hochschule
zu Hannover, Die Kriegtierseuchen und Ihre
Bekämpfung.**

Geheftet M 5.— ord., M 3.75 netto und bar.

Gebunden M 5.75 ord., M 4.35 bar.

**Zailer, Dr. Viktor, K. K. Adjunkt an der Abteilung für
Moorkultur und Torfverwertung der K. K. land-
wirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien,
Torfstreu und Torfstreuerwerke mit beson-
derer Berücksichtigung von Neuanlagen.**
Illustriert.

Geheftet M 8.50 ord., 6.35 netto, 5.65 bar u. 13/12.

Gebunden M 9.50 ord., 6.35 bar.

**Lamberger, R., Direktor der landwirtschaftlichen Schule
der freien Hansestadt Bremen, Pferdefütterung in
Kriegs- und Teuerungszeiten.**

M 1.25 ord., 95 S netto, 84 S bar und 13/12.

Die Vorlage dieser zeitgemässen Werke wird in den weitaus meisten Fällen zum Absatz führen.

Wir bitten zu verlangen.

Z

W. Spemann



in Stuttgart

Z

Zur Versendung liegt bereit:

Der Neue Don Juan

Trauerspiel in fünf Akten

von

Siegfried Lipiner

9 Bogen 8°. Broschiert M. 3. — ord., M. 2.25 netto, M. 2. — bar und 11/10
Gebunden M. 4. — ord., M. 2.65 bar und 11/10.

Lipiners vor etwa zwei Jahren bei mir erschienene Schriften „Adam“ und „Hippolytos“ haben in literarisch gebildeten Kreisen Aufsehen erregt. Mit dem vorliegenden „Neuen Don Juan“ veröffentliche ich aus der Feder dieses hochbegabten Dichters ein weiteres posthumes Werk, dessen Thema, Stoffbehandlung und Problemlösung nachhaltiges Interesse erwecken wird. — Ich bitte zu bestellen. Roter Zettel.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Hermannstraße 5.

W. Spemann.



Vorteilhafte Bezugs-Bedingungen:

Monatlich ein Heft für 25 Pfg. ord.

Bei 1—10 Exemplaren je 15 Pfg. netto,
bei 11—50 Exemplaren je 15 Pfg. netto
und Heft 1 gratis,
von 51 Exemplaren ab je 14 Pfg. netto
und Heft 1 gratis.

Bemelden Sie in Ihrem eignen Interesse Ber-
wechslungen mit ähnlichen Unternehmungen, deren
Bezugs-Bedingungen ungünstiger für Sie sind.

Etwa
50%
Rabatt.

Vobachs „Deutsche Wäsche- und Hand-
arbeits-Zeitung“ enthält alles, was eine Hausfrau
an Wäsche und Handarbeiten im Haushalt
braucht. Jedem Heft liegt ein doppelseitiger,
gebrauchsfertiger Schnittmusterbogen bei.

Probehefte können der teuren Herstellung
wegen nur in beschränkter Anzahl
geliefert werden. Wir bitten, bei Bedarf zu verlangen.

Mit aller Hochachtung

Leipzig.

W. Vobach & Co.

George Westermann, Braunschweig, Berlin, Hamburg

Verlagsbericht 1915

- 1914-1915. Ein Tagebuch über den Weltkrieg** von Prof. Dr. Eduard Engel. Lieferung 10-29. Mit zahlreichen Bildnissen und Kartchen. Jede Lieferung im Umfang von etwa 48 S. —.50
Daselbe in Bänden von je 8 Lieferungen (3 Bände erschienen). Jeder Band 5.50
- Der Weltkrieg.** Kriegsberichte von Prof. Dr. Gustav Koloff. Erschienen sind bis jetzt 3 Hefte von je 36 S. Jedes Heft —.40
- England als Henker Frankreichs.** Von Walter Unus. Mit 25 Textbildern. 47 S. 1.—
- Geographische Charakterbilder aus Schwaben.**
1. Schwarzwaldtal, 2. Feldsee im Schwarzwald, 3. Hohenzollern, 4. Hohentwiel und Hegau, 5. Burg Lichtenstein im Echaztal, 6. Friedrichshafen mit Bodensee. Größe 85×60 cm. Jedes Bild 4.—
Alle 6 Bilder auf einmal bezogen 21.—
- Unsre Pflicht gegen Deutschland, Oesterreich hat recht.** Von Virgilio Scattolini 36 S. —.30
- Wandkarte von Groß-Berlin.** Von H. Albrecht und H. Wade. 220×220 cm.
Aufgez. u. m. Stab. 36.—
- Die Bibel in Auswahl fürs deutsche Haus.** Von Prof. D. Dr. R. Seeberg und Oberlehrer Dr. P. Petersen. Mit 160 Zeichnungen und 3 Karten. 674 S. Geb. 4.—
- Preußens Aufgang.** Von Prof. Dr. Benno Diederich. 113 S. Steif geh. 2.60
- Gottesurteil.** Roman von Agnes Harder. Mit Bildnis der Verfasserin. 240 S. Geb. 3.50
Geb. 4.50
- Joachim Sterntaler.** Roman von E. F. Kullberg. 317 S. Geb. 4.—
Geb. 5.—
- Sic transit . . .** Bilder und Szenen aus der Renaissancezeit. Von Hanna Gräfin O'Donnell (Otto Nell). Mit Bildnis der Verfasserin. 201 S. Geb. 3.—
Geb. 4.—
- Storms Novellen in Einzelausgaben.**
1. Band. Viola tricolor — Ein stiller Musikant.
2. Band. Waldwinkel — Beim Vetter Christian
3. Band. Im Nachbarhause links — Psyche.
Jeder Band etwa 100 S. Geb. 1.—
- Deutsche Wanderungen.**
Band 8. Bismarckland. Von Wilh. Köpcke. Mit 21 Abbildgn. 102 S. Steif geh. 1.40
Band 9. Dresden und die sächsische Schweiz. Von Reinhold Braun. Mit 10 Ansichten u. 1 Karte. 105 S. Steif geh. 1.40
- Ueber Trinkwasserversorgung im Felde.** Von Dr. A. Hambloch und Dr. C. Nordziol. Mit 1 Tafel und 13 Abbildungen. 39 S. 1.20
- Warum sind die Deutschen so verhaßt?** Ein Kriegsvortrag von Realgymnasialdirektor Dr. Mackel. 43 S. —.40
- Fliege, du Adler!** Deutsche Lieder von Otto Riemasch. 87 S. 1.—
- Sonne und Schild.** Kriegsgefänge und Gedichte von Walter Fleg. 124 S. Geb. 1.50
- Verdeutschungen.** Ein Wörterbuch fürs tägliche Leben. Von Dr. Fr. Düfel. 176 S. 1. u. 2. Auflage. Geb. 1.50
- Der Ring des Lebendigen.** Aus dem Kriegserleben der Heimat. Novelle von Adele Gerhard. 52 S. —.60
- English Prose.** Von Univ.-Professor Dr. Förster. 157 S. Geb. 2.—
- Storms sämtliche Werke.** Neue 5bändige Ausgabe. In 5 Bände geb. 15.—
- Abriss der Geologie der Eifel.** Von Prof. Dr. D. Follmann. Mit 28 Abbildungen. 90 S. Steif geh. 2.50
- Die Türkei.** Eine moderne Länder- und Völkerkunde von Ewald Banse. Mit 61 Abbildungen und 1 Karte. 454 S. Geb. 16.—
- Belgien und die französischen Nachbargebiete.** Eine Landeskunde für das deutsche Volk von Dr. D. Duelle. Mit 18 Abbildungen und 1 Karte. 126 S. Geb. 3.—
- Don Juans Erlösung.** Roman von Artur Brausewetter. 383 S. Geb. 4.50
Geb. 5.50
- Stilles Heldentum und andere Novellen.** Von Gertrud Franke-Schiebelbein. Mit Bildnis der Verfasserin. 351 S. Geb. 4.50
Geb. 5.50
- Dorothee Stauffer.** Roman von Paula Laufen. 343 S. Geb. 4.50
Geb. 5.50
- Lebensbücher der Jugend:**
Unsre Kriegshelden. Von W. Zeus-Rothe. Mit 4 farb. und 18 schwarzen Bildern. 260 S. Geb. 2.50
Unsre Flieger im Felde. Von Oskar Wiener. Mit 4 farb. und 17 schwarzen Bildern. 263 S. Geb. 2.50
- Der abenteuerliche Simplicissimus.** Eine Geschichte aus dem 30jährigen Kriege. Von Grimmelshausen. Bearbeitet von Fr. Düfel. Mit 4 farb. und 17 schwarzen Bildern. 260 S. Geb. 2.50
- Theodor Storms Briefe an seine Frau.** Herausgegeben von Gertrud Storm. Mit 3 Bildern. 196 S. Geb. 4.50
- Westermanns Monatshefte.** Jahrgang 1914-15. Heft 6-12, Jahrgang 1915-16 Heft 1-5. Jedes Heft mit zahlreichen Abbildungen und Kunstbeilagen monatlich. 1.50
- Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen.** Begründet von Ludwig Herrig. Herausgegeben von Alois Brandl u. O. Schulz-Gora. Band 133, 1/2 und 3/4. Je 4.—

George Westermann, Braunschweig / Berlin / Hamburg

:: :: Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig :: ::

Z

Soeben erschienen:

Z

Rußlands Feindschaft gegen die Volksbildung

und ihre Wirkungen auf Staat, Volk und Kultur

von

Dr. Ernst Schulze in Hamburg

Preis M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.50 bar und 11/10

Unter den Ursachen, die den Zusammenbruch des Zarenreichs — trotz dem gewaltigen Umfang seiner Länder, Heere und Kriegsrüstungen — erklärlich machen, steht wohl in allererster Reihe die Vernachlässigung des geistigen Wohles seiner Volksmassen. Weil es der Sache der Volksbildung nicht nur teilnahmslos, sondern geradezu feindlich entgegentrat, weil es alle geistigen Regungen zu erdrosseln, ja selbst den Wissensdurst seines Volkes zu ertöten suchte, mußte es in diesem Kriege gegen einen geistig überlegenen Feind scheitern.

Für Gegenwart wie Zukunft ist daher eine Betrachtung der Geschichte und der Wirkungen der russischen Feindschaft gegen die Volksbildung lehrreich. Da sie bisher von keiner Seite unternommen wurde, soll sie in dieser Schrift in aller Kürze versucht werden. Man kann von dem Feinde gar mancherlei lernen: auch das, welche Wege — offensichtlich oder durch nebelhafte Hoffnungen verhüllt — in den Abgrund führen.

Österreichs Geist und Schwert

Ein Gedenkbuch aus ernster Zeit

von

Clara Körber

Preis: in Pappband M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.70 bar und 11/10
in Leinenband M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar und 11/10

„Der Reinerlös fließt der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz zu.“

Ein ernstes Buch aus ernster Zeit bringen wir — doch herrscht darin ein Ernst, welcher der Anmut nicht entbehrt, der zuweilen zum Humor durchdringt und in dem österreichische Art sich spiegelt.

Den österreichischen Geist in seiner Vielfältigkeit zu sammeln, das österreichisch-ungarische und deutsche Schwert unserer Helden zu besingen, ist Zweck und Ziel dieses Buches. Die besten Geister Österreichs sprechen daraus; auch Jung-Österreichs geistigem Reimen junger Talente ist ein Blühen auf diesem Boden vergönnt. Die bedeutenden Vertreter der Wissenschaft, Kunst und anderer Stände der Monarchie, die uns aus eigenem Erleben, Erforschen oder ihrer Zugehörigkeit mit trefflicher Feder Bilder verschiedener Volks- und Geistesart darin entwerfen, dienen im schönsten Sinne dem besseren Verständnis ihres Vaterlandes.

Leipzig, den 14. Januar 1916.

Dürr'sche Buchhandlung

❖ **Hesse & Becker Verlag in Leipzig** ❖

Ⓩ

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die eiserne Front im Westen

von Kriegsberichterstatter **Julius Hirsch**

Leicht kart. M. 1.—, 65 Pf. bar, 11/10 Expl. mit 40% Rabatt.

Die Kämpfe im Argonner Walde
Beim Generalfeldmarschall Grafen
Saefeler
Kaiser Wilhelm im Felde
Soldatenarbeit hinter der Front
Die Sehenswürdigkeiten von Vapaume
Raifahrt in den Vogesen
Bergkämpfe im Schnee

Auf dem Kirchturm zu Münster
Beim Landsturm ohne Waffe
Bei den Kämpfern vor Ypern
Beim Kommandierenden General vor
Ypern
Bei den Helden vor Arras
Die Kämpfe bei Souchez und La Bassée

Im Nahkampf auf der Lorettohöhe
Gefangene
Die Kämpfe bei Moulin sous Souvent
Vor der Kathedrale von Soissons
Heldenpatrouillen an der Aisne
Bei den Fliegern
Die Kämpfe im Priesterwald

Bekanntlich ist Julius Hirsch der einzige österreichische Berichterstatter, der vom Großen Hauptquartier zugelassen war; seine Berichte zeichnen sich durch große Lebendigkeit, Wahrheitsliebe und gewandte flüssige Darstellungsweise aus; seine Schilderungen gehören zu den wertvollsten Erzeugnissen der schon so reichen Kriegsliteratur.

Wir erbitten auch für diesen gediegen ausgestatteten und inhaltreichen Band Ihre tätigste Verwendung und erinnern gleichzeitig an die früher erschienenen 2 Bände von Hirsch, *Aus der Mappe eines Kriegsberichterstatters* (je 1 M.). „Die eiserne Front“ liefern wir bei gleichzeitigem Barbezüge auch gern bedingt. — Zettel liegen bei.

Ⓩ

Neu!

Türkische Sprachführer

sind gesuchte und viel verlangte Bücher, es gibt nicht viele, die für wenig Geld auch Ausführliches und Gutes bieten, darum möchte ich Ihnen den in Kürze in meinem Verlage erscheinenden Sprachführer von **Otto Ferd. Eisfeldt, Der beredte und perfekte Türke, oder Türkische billirmisins?** sehr zur Anschaffung empfehlen. Derselbe wird etwa 100 Seiten stark, enthält Konversation, Grammatik u. ausführl. Wörterbuch mit Aussprache. Diese 3 Sachen sind es, welche die Sprachführer von Otto Ferd. Eisfeldt zu wirklich guten und beliebten Sprachführern machen. Viele 1000 Expl. wurden bereits von seinem Franzosen, Italiener, sowie Wörterb. u. Sprachf. verkauft. Prakt., einfacher u. leichtverständlicher ist wohl noch keine so schwierige Sprache wie das Türkische dem Deutschen gemacht worden wie in diesem Sprachführer. Preis ord. brosch. 75 Pf., geb. 1 M., bar mit 40% Rabatt und 11/10 Frei-Exemplare bar!

Paul Nähler, Verlag, Stuttgart.

Siehe weißen Verlangzettell!

Ⓩ Fortsetzungs-Angabe

erbitte für die Neue Folge der

Gottesbegegnungen im großen Kriege

herg. von Pf. Lic. A. Neuberg und P. E. Stange.

Hest 7 wurde in der bisherigen
:: Anzahl bereits versandt. ::
Bestellzettel für H. 8—14 anbei!

Zur Ausgabe gelangte:

Drei Kriegspredigten

gehalten in der Erlöserkirche zu Dresden
von **P. Freiesleben.** — .35

Weißer Zettel anbei!

E. Ludwig Ungelenk in Dresden-A. 1

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Frederik van Eeden Pauls Erwachen

Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

In die Zeit des großen Sterbens kommt dieses Buch zur rechten Stunde. Nicht erzählt es vom Krieg, aber vom Tod. Paul ist der Sohn des Dichters, der Vater Zeuge des Ringens mit der dunklen Gewalt, der sein Kind erlag. Aber nicht die irdische Auflösung sieht Eedens Poetengeist in dem Heimgang des Verbleichenden, vielmehr sein Erwachen. Aus Schmerz wird ein fast sonniges Gefühl der Ruhe, ja des Dankes. Eine intime Dichtung von vergeistigtem Reichtum und philosophisch-seelischem Gehalt, in jener erlesenen Sprache, die van Eedens Eigentum seit seinem kleinen Johannes ist. Wer Trost braucht - hier findet er ihn.

Bestellzettel anbei.



Schuster & Loeffler in Berlin



Z Zum 27. Januar:

„Die Tragik in des Kaisers Leben“

von G. Tolzien.

Neue Feldausgabe.

(32 Seiten) bei 20 St. 17½ J. bei 100 St. 15 J. bei 1000 St. 12½ J. Kriegsrabatt 40%, von 100 St. an 50%.

Bisher 300 Tausend.

Von Ihrer Majestät der Kaiserin persönlich warm empfohlen.

„Unsere Kriegslosung“ Worte der Kraft in eiserner Zeit.

Feldkalender mit Tageslosung.

10 J. von 50 St. an 9 J. von 100 St. an 8 J. von 1000 St. an 7 J.; bar 7 J. von 100 St. an 40%, von 1000 St. an 45%, von 10000 St. an 50% Rabatt.

Auflage 250 Tausend.

Das Büchlein bringt für jeden Tag ein kurzes, nach einheitlich durchgeführtem Plan ausgewähltes Bibelwort. Nicht an das Jahr gebunden! Veraltet nie!

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt, Berlin SW. 61.

Z Binnen kurzem erscheint

Kriegsgewinnsteuergesetz

I.

Gesetz über vorbereitende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne

vom 24. Dezember 1915

Mit Einleitung, Erläuterungen, Ausführungs-
vorschriften und Sachregister

herausgegeben von

Dr. Heinrich Rheinstrom,

Rechtsanwalt in München

Kl.-8°. In roter Leinwand gebunden etwa M. 1.80

Das Kriegsgewinnsteuergesetz wird nicht nur für die Zeit des Krieges, sondern auch Jahre darüber hinaus für unser gesamtes Wirtschaftsleben von großer Bedeutung sein.

Dr. Rheinstrom, durch seinen bereits in zweiter Auflage vorliegenden kleinen Kommentar zum Wehrbeitragsgesetz in der Rechtsliteratur aufs beste eingeführt, gibt in der vorliegenden Ausgabe eine erschöpfende Erläuterung des neuen Gesetzes. Das Werkchen darf mit Gewißheit auf ein lebhaftes Interesse der beteiligten Kreise rechnen.

Wir bitten Sie, die Rheinstromsche Ausgabe sowohl den Steuerbehörden als den Aktiengesellschaften, Gesellschaften m. b. H. usw., überhaupt allen größeren Betrieben, ferner den Rechtsanwälten, Gerichten usw. vorzulegen.

Wir liefern gegen bar mit 33½% und 9/8, 57/50.

München XIII, Wilhelmstr. 9, den 13. Jan. 1916.

E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

**Ostlandverlag G m. b. H.,
Charlottenburg.**

Z Soeben erschienen:

Broedrich-Kurmahlen,

Das neue Ostland. 46 S.

Geh. 40 J.

Was wäre aus den kulturell den Moskowitern fremden Grenzländern zwischen Rival und Dnestra geworden, wenn die Russifizierung sich dort hätte durchsetzen dürfen? Wie anders können sie emporschießen, wenn sie gut verwaltet und unter weiten Gesichtspunkten kolonisiert und wirtschaftlich entwickelt werden! Einer der besten Führer des Deutschtums in den baltischen Provinzen beantwortet beide Fragen; er zeigt den Moskowitern ihr wahres Bild, den Deutschen ihre künftigen Aufgaben im neuen Ostland.

Wagner, Stadtschulrat, Ein
verfassener Bruderstamm.
19 S. m. Abbild. Geh. 40 J.

J. G. Wir ohne Vaterland.
34 S. Geh. 40 J.

Zwei Schriften über die baltischen Provinzen, ihre große Vergangenheit, ihre Leidensstage unter dem Moskowiterdruck und das treue Aushalten und die klug vorausschauende Politik der Deutschen im Ostland, die jetzt befreit sein wollen

Luz Korodi, Die deutsch-
magyarische Freundschaft.
40 S. Geh. 40 J.

Ein Wort zu rechter Zeit. Die Waffenbrüderschaft soll noch eine besondere Frucht zeitigen: das dauernde Einvernehmen zwischen Magyaren und Deutschen in Ungarn über die Grundfrage, auf der die letzteren sich ihrer völkischen Eigenart erfreuen dürfen, auf daß „ungarische Freiheit und deutsche Kraft“ dem Staat Ungarn die Zukunft bereiten. —

Wir liefern obige Schriften nur gegen bar einzeln zu 25 J., 10 Stück zu 2.40 M., 100 Stück zu 20 M.

Von
Sales, Theotimus. 2 Bde.
2. Aufl. 1876

ist der ermässigte Preis von M. 1.50 mit Heutigem erloschen und tritt der bisherige Ladenpreis von M. 5.— ord. und M. 3.35 no. wieder in Kraft.

Regensburg, 12. Jan. 1916.

Verlagsanstalt
vorm. G. J. Manz.

Z In meinem Verlage erscheint im 30. Jahrgange:

Papierkalender 1916

Jahresbericht

über wichtige Neuerungen und Fortschritte im Gebiete der Papier-Fabrikation.

Technisches Hilfs- und Adreßbuch für alle Interessenten der Papier-Erzeugung, -Verarbeitung und des Handels.

In zwei Teilen.

I. Teil als Taschenbuch, enth. Technische Aufsätze, Hilfstabellen usw., gebunden.

II. Teil Adreßbuch sämtlicher Papier- usw. Fabriken der Erde, nebst Verzeichnis der deutschen Lumpen- und Haderhändler, rot karton.

Beide Teile werden nur zusammen abgegeben.

Preis 3 M. ord.,
2 M. 25 Pf. no.

Ich liefere im allgemeinen nur bar, bin aber gern bereit, bei begründeter Aussicht auf Absatz ausnahmsweise auch bedingt zu liefern.

Dresden.

Hellmuth Hencklers Verlag.

Z Soeben werden ausgegeben:

Warneyers Jahrbuch der Entscheidungen A

(Zivil-, Handels- und Prozeßrecht). 14. Jahrgang, enthaltend Rechtsprechung und Literatur des Jahres 1915. Geh. M. 11.—.

Warneyers Jahrbuch der Entscheidungen B

(Strafrecht und Strafprozeß). 10. Jahrgang, enthaltend Rechtsprechung und Literatur des Jahres 1915. Geh. M. 7.—.

Wir bitten, das für jeden Juristen unentbehrliche Jahrbuch allen Gerichten, Richtern, Rechtsanwälten und Referendaren ihres Kundenzweiges, soweit sie noch nicht Abnehmer sind, zur Ansicht zu senden. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Leipzig, Januar 1916.

Rosberg'sche Verlagsbuchhandlung
Arthur Rosberg.



Insel-Verlag zu Leipzig



In Kürze erscheint:



Goethes lyrische und epische Dichtungen

Zum ersten Male in zeitlicher Folge

Herausgegeben von Hans Gerhard Gräf

Im Taschenformat der Grossherzog Wilhelm
Ernst - Ausgabe ohne Bandbezeichnung

.....
Zwei Bände mit ausführlichem Register
In Leinen 10 Mark, in Leder 12 Mark
.....

Wir betonen ausdrücklich, dass die Bände nicht nur für die Subskribenten auf Goethes Werke in der Grossherzog Wilhelm Ernst-Ausgabe bestimmt sind, sondern sich vor allem zum Einzelverkauf eignen. Wir bitten, sowohl die Fortsetzung, als auch Exemplare fürs Lager zu bestellen.

Zettel anbei.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Verlag von Paul Parey in Berlin SW. 11, Sedemannstr. 10 u. 11

Ⓜ

Zur Ausgabe gelangt:

Die Hohenzollern und ihr Werk

Fünfhundert Jahre vaterländischer Geschichte

von

Otto Hinz

Dr. phil. et jur., o. Professor an der Universität Berlin,
Geh. Reg.-Rat, Mitglied der Akademie der Wissenschaften

Achtes Zehntausend

Gebunden, Preis 5 Mark

(Partiepreise: 25 Stück M. 12.50, 100 Stück M. 400.—)

Das hervorragende Werk, eine Zierde der historischen und patriotischen Literatur, hat in der kurzen Zeit von 4 Monaten die gewaltige Verbreitung von 70 000 Stück gefunden, ein Erfolg, wie er wohl kaum jemals einem Werke dieser Art zu teil geworden ist. Noch ist aber der Absatz des Werkes in lebhaftem Flusse, die Empfehlung von Mund zu Mund beginnt zu wirken, und ich bitte alle Sortimentsbuchhandlungen, dauernd das Interesse für das beispiellos billige Werk auszunutzen und dasselbe ständig vorzulegen und zu empfehlen.

Insbondere dürfte für den bevorstehenden Kaisers Geburtstag das Werk eine große Bedeutung als Prämienbuch für höhere Lehranstalten haben, was ich besonders im Auge zu behalten bitte. Es gibt ja tatsächlich für diesen Zweck kein geeigneteres Werk, auch die Preislage hierfür ist sehr glücklich.

Meine sehr günstigen Bezugsbedingungen sind aus dem Bestellzettel ersichtlich, ich liefere bedingt nur in einfacher Anzahl. Ein Fünf-Kilopaket faßt 3 Stück. Bestellungen erbitte mit direkter Post.

Berlin SW. 11
Sedemannstr. 10/11.

Paul Parey.

GEORG MÜLLER VERLAG MÜNCHEN ELISABETHSTR. 26

DAS ZIEL

AUFRUF ZU TÄTIGEM GEIST

Ⓢ HERAUSGEGEBEN VON KURT HILLER

geheftet drei Mark, gebunden vier Mark

liegt zur Versendung bereit:

Das Werk enthält folgende Beiträge:

HEINRICH MANN: Geist und Tat / HANS BLÜHER: Die Untaten des bürgerlichen Typus / RUDOLF KAYSER: Krieg und Geist / LEONARD NELSON: Vom Beruf der Philosophie unserer Zeit für die Erneuerung des öffentlichen Lebens / KURT PESCHKE: Rechtsphilosophie / ALFRED KERR: Aufgaben für die Friedenszeit / MAX BROD: Organisation der Organisationen / EDUARD DAVID, M. d. R.: Der Krieg und das Bevölkerungsproblem / FRANZ WERFEL: Brief an einen Staatsmann / LUDWIG RUBINER: Die Änderung der Welt / GUSTAV WYNEKEN: Schöpferische Erziehung / RUDOLF LEONHARD: Die Sezession der Universität / WALTER BENJAMIN: Das Leben der Studenten / ERNST JOEL: Kameradschaft / HEDWIG DOHM: Der Friede und die Frauen / ALFRED WOLFENSTEIN: Weiberdämmerung / ARTHUR DREY: Zeit gegen Zeit / KURT HILLER: Philosophie des Ziels.

Die Ohnmacht der Geistigen trat bei Ausbruch des Weltkrieges erschreckend zutage. Aber der Geist war daran nicht ganz unschuldig. Er hatte sein Leben losgelöst aus allem wirklichen Leben und vollzog sich seit langem wie unter einer Glasglocke. Selbstzweckhaft, kontemplativ, „musisch“ war er geworden; die seinem wahrsten Wesen innewohnende Tendenz, ins Reale regelnd einzugreifen, hatte er abgestreift. Einige Köpfe empfanden schon vor dem Krieg diesen Zustand als beschämend und abhilfebedürftig; sie traten, leider meist an nicht allzu sichtbarer Stelle, für eine Wiedergeburt des zielhaften, des verwirklichenden, des „politischen“ Geistes ein. Der Krieg schuf nun diesen Verstreuten eine Art Bewusstsein ihrer Zusammengehörigkeit; alles Trennende trat hinter dem Einenden zurück. Das Einende aber war (Schlagworte sind unvermeidlich): der Aktivismus. Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, dass — so wie mit Ästhetizismus und Relativismus die vorherrschende Gesinnung der letzten Jahrfünfte bezeichnet ist — die führende Denkart der nächsten Zukunft Aktivismus lautet. Man wird nicht musisch sein, man wird moralisch sein; nicht betrachten, sondern bewirken. Dabei bedeutet Aktivität nichts mit militärisch-merkantilem Unternehmungseifer irgend Verwandtes; der einzige Imperialismus, den sie meint, ist die Lehre vom Imperium des Geistes. Aktiv sein heißt: aktiv sein für den Geist, also für diejenigen koexistentiellen Aufgaben, die der Wille der Entwickeltsten vorschreibt. Aktivität hat Gültigkeit nur als Tochter der Verantwortung.

Ich bitte um tatkräftige Verwendung für dieses zeitgemässe kulturfördernde Unternehmen.

Vor Erscheinen bestellt liefere ich mit 40% u. 7/6, Einband netto.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig

Noch rechtzeitig zur Uraufführung an Kaisers Geburtstag im Hamburger Thalia-Theater gelangt zur Ausgabe:

Um König Hettels Tochter

Fünf Aufzüge von

Paul Harms

Preis 2 Mark

Ein altes und köstliches Gut deutscher Dichtung ist hier für die Gegenwart neu geformt. Die ersten Anfänge des Staatsgedankens keimen auf; Gudrun, die Königstochter, widersteht allen Versuchungen der Fremde, nicht aus kühlem Jugendstolz, sondern aus Empörung über die Schmach, die man ihr und ihrem Volke angetan hat. In keinem anderen älteren Stoff schwingen so viele Saiten für das Empfinden des lebenden Geschlechtes mit. Den Hamburger Firmen liefere ich gern eine größere Anzahl auch in Kommission und bitte auf dem beiliegenden Zettel zu verlangen.

Leipzig, den 14. Januar 1916

S. Hirzel

Angeborene Bücher.

Sächs. Schulbuchh. in Meissen:
Sturmhoefel, Konrad, illustr. Geschichte der Sächs. Lande u. ihr. Herrscher. Mit besond. Berücksichtigung d. Kulturgeschichte. 1. Bd., 1. u. 2. Abtlg., also 2 Prachtbände.

H. Burdaeh in Dresden-A.:
Erler, die jungen Matrikeln d. Universität Leipz. 1559—1809. 3 B.

Robert Lutz in Stuttgart:
Schlossberger, Aug. v., politische u. militär. Korrespond. König Friedrichs v. Württemberg mit Kaiser Napoleon I. 1805—1813. Titel u. Einleitg. dtsh., Text französ. In Hfrz. Stuttg. 1899.
Schlossberger, Aug. v., Briefw. d. Königin Katharina u. d. Königs Jérôme v. Westf. sow. d. Kais. Napoleon I. mit d. König Friedrich v. Württemb. Titel u. Einleitung deutsch, Text französ. Bd. 1—3. Hfrz. Stuttgart 1886—1887. Billigst.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Goethes Faust. Tübingen, Cotta, 1808.
*— do. Tübingen, Siegert, 1809.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu. in Leipzig:
Alles üb. Pressgesetzgebung, Zensur, Zeitungswesen etc.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 5:
*Insel. Kplt. u. Jahrg. 1 u. 3.
*Mühlbach, Kaiser Jos. u. s. Hof.
*Seboth, Alpenpfl. Kplt u. Band 2 und 3.
*Harnack, altchristl. Lit. 1897-1904.
*Liller Kriegszeitg. II. Nr. 1—20.
*Beethovens Werke. Serie 1—24.
*Brauchitsch, Verwaltungsgesetze.
*Dtsche. Klinik 1909—13.
*Gerstäckers Schriften. Jena 1872.
*Varnhagen v. Ense, Schriften. 3. A. 1—19.
*Klinger. Lux.-A., v. Singer.
*Waldmann, Leibl.
*Juncker, die ländl. Wohnsitze, Schlösser in d. preuss. Monarchie. Kplt. u. einzeln.
*Schles. u. Breslau. (Bilder u. Bücher.)
*Merian, Gallia. 1—IV.
*— Germ. infer.
*Naumann, Vögel. Alte Ausg.
*Rösel, Insektenbelustigg. 4 Bde.
*— Hist. ranarum. Fol. 1756.
*Archiv f. Gesch. d. Bistums Breslau. 1—4. 1858—67.
*Kataloge: Kunst u. ill. Bücher.

G. D. Baedeker in Essen-Ruhr:
*Grote, Geschlechts- u. Wappenb. d. Königr. Hannover u. Herzgt. Braunschweig. (1852).
*Giesebrecht, Kaisergesch. I—III.
*Dtschs. Reichsadressb. Letzte A. Angebote direkt.

Oscar Thiele in Dresden-A.:
*Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Billig.
Swets & Zeitlinger, Amsterdam:
*Droysen, Hellenismus.
*Ovidius. 3 vol. 1629.

Bruno Becker in Eilenburg:
*Kluge, etymol. Wörterb. 8. A.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Ritter, Komment. z. H.G.B. 1910.
*Staub-Pisko, Komment. z. österr. H.G.B. 2. A.
*Kuntze, Philos. d. Maimon.
*Mitteil. a. d. Sächs. Kunstsamml. Jg. 1—5.
*Auspiz u. Lieben, Theorie des Preises.
*Fischart, Geschichtsklitterg. Ausg. d. Hundert.
*Lachmund, Gebrauch d. reinen u. präpos. Infinit. im Franz.
*Helfferich, das Geld. 2. A.
*Ranke, Weltgesch. 4 Bde.
*Bismarck, polit. Briefe. 4 Bde. 1889—93.
*Burger, Cézanne und Hodler. 2 Bde. Geb.
*Zeitschr., Wiener, f. d. Kunde d. Orients. 1—22.
*— für Assyriol. 1—21.

*Collegium. 1903. 04. Auch def.
*Zeitschr., Basler. Bd. 10. 1911.
*Zeitschr. f. Bücherfr. N. F. Jg. 6.
*Lindheimer, Fr., dram. Versuche; — Lustspiele u. alle Theaterst. v. ihm.
*Saueremann, mittelalt. Taufsteine v. Schleswig-Holst.
*Braun, Tafelsilber d. Herz. Albert v. Sachsen-Teschen.
*Benesch, Beleuchtungsw. v. M.-A. b. z. 19. Jh.
*Leisching, Möbelbeschl. a. d. J. 1770—1840.
*Fuchs u. Kind, Weiberherrsch. in d. Gesch. d. Menschh.

Friedr. Ebbecke in Bromberg:
Angebote direkt.
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 20 Bde. m. Bd. 21—24 a. Erg.-Bdn. Antiquar.

Blažek & Bergmann, in Frankfurt a. M.:
*Lessing, sämtl. Briefe.
*Rettberg, Gesch. d. dtchn. Wapenbilder.
*Monatsh. f. naturw. Unterricht. 1908—14.
*Salzmann, Dienst d. Apothekers. *1001 Nacht v. Weil-Fulda. I ap.
*Travers, experiment. Unters. v. Gasen. 1915.
*Türk. Bibl. Bd. 1—7. 9. 12. 13.
*Kraus, Boden u. Klima auf kl. Raum. 1912.
*Goebel, Organograph. d. Pflanz. 12. Aufl. 1. Tl. 1913.
*Der mod. naturgesch. Unterricht, v. Rothe.

P. Mähler in Stuttgart:
Ebers, Homo sum.
Ganghofer, Martinsklause.
Meyer, C. F., Jürg Jenatsch.
Burckhardt, Kultur d. Renaiss. in Italien.
Riehl, kulturgesch. Novellen.
Heyne, dtshs. Wörterb. 3 Bde.
Günther, Heilige.
Woche 1914/15.
Erfindgn. u. Erfahrgn. Jg. 1908/15.
Muret-Sanders, engl. Wörterb.
Buck, Ortsnamen in Württemb.
Miedl, oberschwäb. Flurnamen.
Berge, Schmetterlingsbuch.
Velh. & Kl.'s Monatsh. 1914/15, Heft 9—12.
Bierlinger, Sagen aus Schwaben.

L. Schwarz & Comp., Berlin S. 14:
Hof- u. Staatshandbuch d. österr.-ungar. Monarchie.

Baedekersche Buchh. G. m. b. H. in Elberfeld:
Sang u. Klang. Bd. 3.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstrasse 4:
 *(Alcofarada,) Lettres d'amour d'une religieuse portug. 1688.
 *Geschichtsschreiber d. deutschen Vorzt. Vollst. Reihe in 2. Ausg.
 *Ackermann, gesch. Nachrichten üb. Blankenhain. Jena 1828.
 *Bayern, Merkwürdigkeiten d. Reizkreises.
 *Gauhe, Adelslexikon. 1719.
 *Merling, Nachr. v. adel. Wappen. 3 Bde. 1786—91.
 *Höpfner, Krieg 1806. 07. Defekt, einz. Karten u. Pläne.
 *(Friederich, Karl. — Strahlheim.) Alles von ihm: 40 Jahre aus d. Leben e. Toten, — noch 15 J. a. d. Leben e. Toten usw.
 *Casanova-Nachfolger. 4 Bde. oder Der neue Casanova.
 *Vilsen, Henriette, Memoir. 1825.
 *Bechstein, 200 deutsche Männer in Bildnissen. 1853—55.
 *Kirchner, histor. Ansichten von Frankfurt a. M.
 *Frankfurt a. M., Stadtpläne.
 *Gothenburg (Schweden). Alte Ansichten v. G.
 *Kolberg (i. P.) v. d. Maykuhle. Ansicht.
 *Poésies révolut. et contre-révolut. 2 Bde. Paris 1821.
 *Verlaine, Oeuvres compl. 1911-13.
 *Verlaine, Femmes, — Hommes, — Hombres.
 *Reineke Fuchs. Alte illustr. Ausg.
 *Singer, Unica u. Seltenheiten im Dresdener Kupferstich-Kab.
 *Thüringen. Geschichte, — Literatur, — Kunst, — Ansichten u. Bildnisse, — Thüring. Graphik.
 *Blätter zur Darstellg. d. dtshn. Landwirtschaft im 18. u. 19. Jh. Luther. Alles Bildliche zu seinem Leben u. s. Werken.
 *Böttiger, Sabina. 1806.
 *Der Giftkocher. Bresl. u. L. 1794.
 *Kindleben, Galant d. Türk. 1783.
 *Almanach f. Privatbühnen, von Holtei. 1839.
 *Taschenbuch, Polit., f. 1831 (von Lyser). Hamburg.
 *Vaerst, Gastrosophie. 1851.
 *Ottmann, Casanova.
 *Meursius. Alle Ausg. in all. Spr. (Soweit nicht verboten.)
 *Andersens Märchen, illustriert v. Osterwald.
 *Kasperle im Frack. Satyr. Zeitschrift. (Leipzig.)
 *Terrarium. Ein gröss. Werk dar.
 *Wörishöffer, Wiedersehen in Australien, — im Goldlande Californien.

G. Scriba, Hofbh. in Metz:
 1 Fuchs, Karikatur d. europ. Völker. 2 Bde.
 1 Hegel, Logik.

A. Spiro in Posen:
 *Günther, d. Heilige. Mehrf.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Stübner, Chronik v. Blankenbg.
 *Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
 *Bergner, bürgerl. Kunstaltertum.
 *Preuss. Verwaltungsbl. 1905 u. f.
 *Grisar, Luther. Bd. 3.
 *Goethes Werke. Jubil.-Ausg.
 *Henne a. Rhyh, Relig.- u. Sittengeschichte.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
 *Aus d. Stuttg. liter. Verein: Michelant, Escanor; — Roman d'Alexandre; — Alton, Claris u. Laris; — Anseis de Carthage; — Dumars li Galais; — Barlaam Laupacher; — Reinfried v. Braunsch.; — Renaus de Montaubon.
 *Staub, BGB. 9. A.
 *Geibel, Romanc. d. Spanier.
 *Overbeck, griech. Plastik.
 *Lübke, westfäl. Kunstgesch.
 *Roscher, Volkswirtsch. Alle Bde.
 *Sammlg. v. Entscheidgn. d. bayr. ob. Landesger.
 *Inama-Sternegg, Wirtsch.-Gesch.
 *Entscheidgn. d. Ob.-Tribunals. Berlin. Bd. 76. 77.

Martinus Nijhoff, Haag (Holl.):
 Erman, ägypt. Glossar.
 Jacquin, Observat. botanicae. — Enum. stirpium. 1762.
 — Plant. rar. Horti. Schoenbrunn 1798—1804.
 — Select. stirp. amer. 1863.
 Meyer, Gesch. d. Botan. 1854. 57.
 Pritzel, Thesaurus liter. botan. 1872. 77.
 Schnitzlein, Iconogr. famil. natur. regni veget. 1843—70.
 Odofredus (Roffredus), Tractatus. 1500.
 Petrus a Bellapertica, Lectura ad codicem. 1519.

Carl Köhler in Darmstadt:
 *Lehmanns med. Atl. Neue F. 6: Grashey, Atlas.
 Freytag, Bild. a. d. dt. V. Kplt.

Friedr. Erlich, Prag, Bergst. 15:
 1 Batka, Musik d. alten Hellenen.
 1 Filippi-Flügel, Grammatica tedesca.
 Bilder üb. Griechenland. Kolor. u. nicht farb., — neugriech. Bücher.
 *Antiquariats-Kataloge üb. jedes Fach direkt an uns zu senden.

J. Diehl in Hilchenbach (Westf.):
 *Böttner, Gartenbuch f. Anfäng.
 *Baltzer, Elemente d. Mathematik.
 *Braun-Wiesbaden. Alles.
 *Fuchs, Sittengesch. Auch einz.
 *Keudel, Religionsunterr. Mittelst.
 *Lentz, Behandl. d. bibl. Gesch. II. König, Literaturgesch. 2. Tl.
 Vogt u. Koch, Literaturgesch.
 *Natur u. Kunst. 1916.

Struppe & Winckler, in Berlin:
 *Wagner, Finanzwissenschaft.
 *Toussaint-L., poln. Unterr.-Br.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Anthropos 1906—12.
 *Archäolog. Zeitg. 1—12. 15—17. 21. 23—29. Auch def.
 *Arch. f. öff. Recht. Bd. 5 od. kplt. Auch einz.
 *Astronom. Nachrichten. Bd. 179. Auch def.
 *Berg- u. Hüttenmänn. Zeitg. Bd. 62. Auch def.
 *Berichte d. dtshn. chem. Ges. Bd. 2.
 *Berl. Monatshefte f. Lit. (Ed. H. & J. Hart.) Kplt.
 *Beton u. Eisen. Bd. 1.
 *Bibliotheca mathem. Stockholm. Ser. 1 od. kplt.
 *Bibl. univ. des romans. 1775—89.

*Blätter z. Gefängniskde. Bd. 1.
 *Bull. de Corr. Hellén. Bd. 7. 10.
 *British food Journal. 1899—1906.
 *(Prag) Casopis pro Pestovanni. Bd. 8. 9. 11. 13. 14. 22—35. 42—48.
 *Charon, ed. zur Linde. 1904—13.
 *Chem.-Phramazeut. Centralblatt. 1830—34. Hoher Preis!
 *Continental Times, Spec. War, ed. 1914—15. Auch def.
 *Deutsches Museum, ed. Prutz. Bd. 3. 4, auch def., Bd. 5—13.
 *Eisenbahn-Verordnungsblatt. Bd. 1. 14. 16.
 *Europa, ed. Lewald. Nur kplt. od. gröss. Reihe.
 *Fortbildungsschule 1887—91. 96. 1906—13.
 *Fortschritte d. Medizin. Bd. 30. Auch def.
 *Allg. geogr. Ephemeriden. Bd. 5. 10. 24.
 *Glückauf, Essen. 1865—94. 96 u. 1897. 1900—12 od. kplt.
 *Grenzboten 1—10 od. Reihe mit diesen Bdn.
 *Handelsarchiv 1901.
 *Heidelberg. Jahrbücher. Kplt. od. gröss. Reihe.
 *Hess. Pferdezüchter. 1909—11. Auch def.
 *Hess. Obst-Weinbauzeitg. 1910 u. 1911. Auch def.
 *Hess. Geflügelzeitg. 1909—11. Auch def.
 *Hess. Landwirtsch. 1897-99. 1902. 1903. 07. 11.

*Annuaire de l'inst. de droit internat. 1886—1905.
 *Isis. Encyclop. Zeitg., hrsg. v. Oken. 1829—48.
 *Denkschr. d. Jenaisch. Naturwiss. Gesellsch. 1880—1913.
 *Keram. Rundschau 1—14.
 *Berichte d. Königsberg. Landwirtsch. Inst. Bd. 8 od. 1—11.
 *Das Rote Kreuz, Zentralorgan. Kplt.
 *Kunstwart. Bd. 1. 8—10.
 *Magazin. Jg. 81. (1912.) A. def.
 *Masius' Rundsch. Bd. 33. 36—38.
 *Mém. d. l. Soc. de Linguist. 6—15.

H. Burdach in Dresden-A.:
 Daniel, Handb. d. Geographie.
 Doré, Märchenbuch.
 *Fischers Zeitschr. f. Praxis u. Gesetzgeb. (Alle Bände.)
 *Kleinpaul, Menschen- u. Völker-namen.
 Nietzsches Zarathustra. (Insel-A.)
 Lichtwer, Fabeln.
 Oswald, dogmat. Mariologie.
 *Rellstab, Leitf. f. d. Unterr. in d. Naturlehre an d. K. Marine-schule.
 *Vischer, Goethes Faust.
 *Zweig, die frühen Kränze.

Heinrich Hugendubel in München:
 Kottenkamp, d. ersten Amerikan.
 Poe, Werke. Engl. od. dtsh.
 Wildenbruchs Werke.
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 Katharina II., Briefwechsel m. M. Grimm, hrsg. v. Grot. 1878-86.
 Fuchs, erot. Element.
 Simplicissimus 1914—15.

K. André'sche Bh. in Prag I—969:
 *Goldschmiedemerkezeichen. Alles darüber.
 *Punzierung m. Gold u. Silber. — Werke.
 *Österr. Reichsgesetzbl. 1849 u. 1912. Geb.
 *Ranke, Pápste.

Paul Gottschalk, Berlin ferner:
 *Mitteil. a. d. Prüfungsanst. f. Was-serversorgg. Bd. 9.
 *Mitteil. a. d. Techn. Versuchs-anstalt. Bd. 2. 3.
 *Molkereizeitg. 1911. 12. A. def.
 *Histor. Abhandlgn. a. d. Münch. Seminar.
 *Neue Bahnen. Bd. 10—12. 16.
 *Cimento u. Nuovo Cimento. Kplt. u. einz.
 *Oest.-Ungar. Revue. Bd. 8—41.
 *Pädagog.-psychol. Studien. 1905.
 *Il Pitagora. Kplt.
 *(Prag) Rozpravi česke acad. 1891 u. f.
 *Revue Biol. du Nord d. l. France. 1888—94.
 *Rheinlande. Bd. 2 od. 1—3. Auch def.
 *Salon f. Lit., Kunst u. Ges. 1886 bis 1910.
 *Scelta di curiosita. Kplt. u. einz.
 *Comptes-rend. d. l. Soc. de Biol. 1849—86.
 *Ungar. Statist. Jahrb. Kplt.
 *Verwaltungsarchiv 1—19.
 *Wasser u. Abwasser 1—3.
 *Werdandi-Jahrb. 1911.
 *Wiener Ztschr. f. Kunst, Lit. etc. 1—32.
 *Zeitschr. f. öff. Chemie. 1895 ff.
 *Zeitschr. f. Gletscherkde. 1912. Auch def.
 *Zeitschr. f. österr. Gymnasien. Bd. 2—8. 30—64.
 *Zeitg. f. d. elegante Welt. 1801 bis 1859.
 *Ztschr. f. Kolonialpol. 1899 ff.

H. Burdach in Dresden-A.:
 Daniel, Handb. d. Geographie.
 Doré, Märchenbuch.
 *Fischers Zeitschr. f. Praxis u. Gesetzgeb. (Alle Bände.)
 *Kleinpaul, Menschen- u. Völker-namen.
 Nietzsches Zarathustra. (Insel-A.)
 Lichtwer, Fabeln.
 Oswald, dogmat. Mariologie.
 *Rellstab, Leitf. f. d. Unterr. in d. Naturlehre an d. K. Marine-schule.
 *Vischer, Goethes Faust.
 *Zweig, die frühen Kränze.

Heinrich Hugendubel in München:
 Kottenkamp, d. ersten Amerikan.
 Poe, Werke. Engl. od. dtsh.
 Wildenbruchs Werke.
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 Katharina II., Briefwechsel m. M. Grimm, hrsg. v. Grot. 1878-86.
 Fuchs, erot. Element.
 Simplicissimus 1914—15.

K. André'sche Bh. in Prag I—969:
 *Goldschmiedemerkezeichen. Alles darüber.
 *Punzierung m. Gold u. Silber. — Werke.
 *Österr. Reichsgesetzbl. 1849 u. 1912. Geb.
 *Ranke, Pápste.

K. André'sche Bh. in Prag I—969:
 *Goldschmiedemerkezeichen. Alles darüber.
 *Punzierung m. Gold u. Silber. — Werke.
 *Österr. Reichsgesetzbl. 1849 u. 1912. Geb.
 *Ranke, Pápste.

- Liebermann & Cie.** in Karlsruhe:
 *Heider u. Grüner, Louis XVI, u. Empire. 1896.
 *Lexikon bildender Künste, von Thieme u. Becker. 1.—8. Bd. (Seemann.)
 *Merian, genealog. Herführg. der Häuser Baden u. Holstein. Frankf. 1672.
 *Grässe, Guide de l'amateur.
 *Braun, M., Philosoph. elegans. Frankf. 1684.
 *König, Chemie d. menschl. Nahrungsmittel. III.
 *Fecht, d. südwestl. Schwarzwald.
 *Gaumann, Grundbau. 1903.
 *Studien z. dtshn. Kunstgesch. Nr. 30. 33. 58. 77. 83. 134. 135. 142. 148. 158.
 *Gemälde d. physischen Menschen. 1797.
 *Kletke, Märchen am Kamin. 1873, — Märchenbuch. 1875, — Kinderwelt. 1881.
 *Göringer, letzte Strophe.
 *Liman, deutsche Kronprinz.
 *Kaiserin Friedrich. Pracht-Ausg. v. Leinhaar.
 *Braun, Lebenssucher.
 *Am Wegsaum. 2. Jahrg. (Rauhe Haus.)
 *Billard, Kaiserin Marie Luise u. ihre Gatten.
 *Kindler v. Knobloch, oberbad. Geschlechterbuch.
 *Adressbuch d. Schwäb. Creyses Ulm 1759 u. a.
 *Latein. Wörterbücher, neuere.
 *Friedrich der Grosse, Werke, in hübsch. alten Einband.
- Emil Hirsch** in München:
 *Balzac, Contes drôlat. Illustr. v. Doré. 1855.
 *Creuzer, Symbolik.
 *Daguerrotypie. Alles darüber, auch gröss. Originale.
 *Denkwürdigk. d. Bernal Diaz del Castillo. Dtsch. v. Rehfuës.
 *Hohberg, Georgica curiosa.
 *Kircher, de arte magnetica.
 *Liller Kriegszeitg. Kplt.
 *Meisl, Kunst d. Wachsarb. 1837.
 *Percier-Fontaine, Décorations intérieures. Alte Ausg.
 *Rabelais, Oeuvres. Illustr. von Doré. 1854.
 *Schreiber, Bild. d. dtshn. Wehrstandes. 1848 od. 51.
 *Treitschke, dtsh. Gesch.
 *Wölfflin, klass. Kunst. 5. A. 1912.
- C. G. Boerner** in Leipzig:
 Kladderadatsch. Jg. 1914. Nr. 35. Gut erhalten.
- Fr. Rívnáè**, Buchh. in Prag:
 *Steiner, Datio in volunt. 1914.
 *Prager mediz. Wochenschr. Jg. 1908. 09.
 *Krause, Messgn. an elektr. Maschinen. 2. Aufl.
 Angebote direkt erbeten.
- E. Steiger & Co.** in New York:
 Angebote über Leipzig.
 Möller, Kirchengesch. I. Von Schubert.
 Eucken, Wahrheitsgehalt der Religion. 1. Ausg. 1901.
 Willmann, Enthüllgn. üb. d. Treiben d. Spiritisten.
 — Taschenspiel, contra Gelehrte.
 Dofflein, Protozoenkunde.
 Rauchenegger, Münch. Skizzen. II. III.
 Volckmar, Waffenschmied, v. Fr. Wagner, Nibelunge.
 Rese, Abriss d. Gesch. v. Cincinnati. (Wien, 1829.)
 Fundatione Leopoldina.
 Feyrabend, Gesch. d. Kreuzzüge.
 Christlieb, Homiletik.
 Martens, Materialienkunde. I.
 Mayer, Gesanglehre.
 Nietzsche, Chemie der organ. Farbstoffe.
- Franz Deuticke** in Wien I:
 *Recklinghausen, fibröse u. deform. Ostitis.
 *Rauber-K., Anatomie. Alle Bde. Auch ältere Aufl.
 *Toldt, anatom. Atlas.
 *Langer-T., Anatomie.
 *Lecher, Physik.
 *Ludwig, Chemie.
 *Gelcich, Gesch. d. Uhrmacherk.
 *Spry, Exped. d. Challenger, dt. v. Wobeser. (1877.)
 *Potthoff, Probleme des Arbeiterrechts. Kart. (Diederichs.)
- L. & A. Brecher** in Brünn:
 *Chamberlain, Richard Wagner. 1896.
 *Rosenbusch, mikrosk. Physiogr. d. Mineralien. I.
 *Bernthsen, kurzes Lehrb. d. org. Chemie.
 *Kretschmar, Führer d. d. Konzertsaal. A. e. Bde.
 *Bernina, Histoires incroyables.
 *Kunst u. Künstler. Jg. 1913—14.
 *3 Regner, Terrainlehre.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Bd. 10. Ev. Hfrz.
 *Brünner Ansicht. u. Pläne. Stets.
 *Alte Ansichten v. Grinzing.
 *Feierstunden. 1822. Brünn.
- J. Schimmelburg** in Halberstadt:
 1 Heseke, Diemannshof. Antiqu.
 1 Hesse, drei Grafen v. Reinsteine. Antiqu.
- Eggenberger'sche Buchh.** in Budapest IV/5:
 1 Hirths Formenschatz. 1879-1908. Gebdn.
- F. A. Brockhaus** (Abt. Komm.-Gesch.) in Leipzig:
 Petzold, G., d. Bibliothekar. Dt. A.
- Friedrich Schneider** in Leipzig:
 Hansjakob, Reiseerinnerungen.
 La Fontaine, märk. Erde.
 Riehl, Reise- u. naturgesch. Beschreibungen.
- H. J. Meidinger**, Berlin SW. 11:
 Annalen d. Physik. (Wiedemannsche Folge.) Jgge. 1875. 76. Von 1877 die erste Hälfte.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Harnisch, d. preuss. Sachsenld., Weissenfels 1827.
 — Wegweiser i. d. preuss. Sachsenld. Lg. 1827.
 — Lebensbild a. d. Preuss. Sachsenld. Weissenfels 1827.
 Jahn, Fr. L., Runenblätter. 1814.
 Euler, Jahns Schriften. 2 Bde. Hof 1884—87.
 Karstett od. Carstadt, Gesch. Hannibals od. röm. Gesch. währ. d. Hannib. Kriege. 1913 od. 14.
 Back, Steinmetzzeichen. Altenburg 1861.
- Wilh. Koch**, Königsberg i. Pr.:
 Schmidt, v. d. Haupterscheingn. d. grammat. Attraktion. Quedlinburg 1858. Progr.
 Born-M., Pferdekunde.
- Emil Mönlich** in Würzburg:
 *Paulsen, Einlgt. i. d. Philosophie.
 *Luegers Handb. d. ges. Technik.
 *Langenscheidts Unterr.-Briefe: Französ., — Engl.
 *Henner, altfränk. Bilder.
 *Ganghofers Werke. 3. Serie.
 *Springer, Kunstgesch.
 *Angle, Okklusionsanomalien der Zähne. (Auch engl.)
 *Zöller, röm. Literaturgeschichte.
 *Baudenk. d. Pfalz, v. Zimmern. I. Speyerer Dom; — II. Burgen.
 *Peters, Grundz. Dtsch.-Ost-Afrik.
 *Storm, Gedichte.
 *Sachs, Lehrb. d. Botanik. 4 A.
 *Wagner, Lehrb. d. Geographie.
 *Mommsen, röm. Gesch.
 *Sachs, Bischöfe u. Reichsfürsten v. Eichstätt.
 *Keller, d. grüne Heinrich.
 *Ebbinghaus, Lehrb. d. Psychol. I.
 *Gewerbearchiv. Bd. 1—11.
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:
 *Amtsbl. f. d. Schutzgebiet Kamerun 1908. 09. (Jg. 1. 2.)
 *Grove, Formeln, Tabell. u. Skizz.
 *Zentralbl. f. Bibliothekswes. 1891. 6. Beiheft: Häusser, Giess. Universität.
 *Mommsen, röm. Geschichte. Alles was erschienen.
 *Bloem, W., Trilogie. Geb.
 *Goethes Werke. Tempel-Klass. Bd. 16 u. f. (Leinen.)
 *Ubbelohde, Zeichngn.
 *— Bücher m. Illustr. v. ihm.
 *Raabel, W., Abu Telfan. 1. Ausg.
 *— Villa Schönow. 1. Ausg.
 *Münchener Kalender 1892.
- M. Rieger'sche Un.-Bh.**, München:
 Sabatier, Histoire de la législation sur les femmes publiques.
 Schmiedeberg, Pharmakologie. Deutsche Alpenzeitg. 1., 2. Jg.
 Richter, anorgan. Chemie.
- Schrobsdorf'sche Hofb.**, Düsseldorf:
 Racinet, polychr. Ornament.
 Lebende Bilder aus d. Reiche der Tiere. (Werner, Berlin.)
- Emil Gräfe** in Leipzig:
 Tholuck, akad. Leben d. 17. Jh. Kaemmel, dtsh. Gesch. 2 Bde. Bücher, Bevölkerung des Kantons Basel.
 — do. v. Frankfurt a. M.
 Engel, internat. statist. Kongress. Stammeler, Wirtschaft u. Recht.
 Tönnies, Gemeinsh. u. Gesellsch.
 Bernstein, Gesch. u. Theorie d. Sozialismus.
 Helfferich, das Geld.
 Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.
 Marshall, Handb. d. Volkswirtschaftslehre.
 Menger, Grundsätze d. Volkswirtschaftslehre.
 Philippovich, Auswanderung.
 Schulze-Gävernitz, z. soz. Frieden.
 Sombart, mod. Kapitalismus. — Sozialismus.
 Karl Marx. Alles.
 Zwiedineck-Südenhorst, Sozialpolitik.
 Comte, Soziologie.
 Eheberg, Finanzwissenschaft.
 Witte, Vorles. üb. Volks- u. Staatswirtschaft.
 Lichtenfels, Gesch. d. Ernährung.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Michelangelo, Handzeichngn., v. Frey.
 (A) Ztschr. f. Elektrochemie. I. II.
 (A) Enthüllungen d. neuesten Umtriebe d. Jesuiten. 1850.
 (A) Blätter, Die weissen. Jg. 2.
 (A) Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 11—19.
 (A) Westermanns Monatshefte 1914/15.
 (A) Lavis - Rambaud, Hist. gén. 12 vols.
 (A) Wochenschrift, Dtsche. med., 1915.
 (A) — Berl. klin., 1915.
 (A) Klinik, Med., 1915.
 (A) Therapie d. Gegenw. 1915.
 (A) Ztschr. f. ärztl. Fortb. 1915.
 (A) Weddigen, Lord Byron. 2. A.
- Hermann Mayer** in Stuttgart, Calwerstrasse 13:
 *Bahnsen, Charakterologie.
 *Brehms Tierleben.
 *Übele, tierärztl. Praxis.
 *Behaghel, deutsche Sprache.
 *Ansicht. a. Württ. Mgl. farbig.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
 *Lenz, ges. Schriften. Hrsg. von Tieck. Berl. 1828.
 *Spitteler. Alles in 1. A.
- Gustav Schlemminger** in Leipzig:
 *Lacorché et Talamon, Traité de l'albuminurie.
 *Meyer, H., Analyse u. Constitutionsermittlung.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Brehms Tierleben. Bd. 2. 2. A.
 Ecklon, Verz. d. Pflanzennamen.
 Fischer, Wasser, s. Gewinnng.
 Hüttig, Heizungsanlagen in chem.
 Fabriken.
 Michenfelder, chem.-techn. Betr.
 Mühlert, Industrie d. Cyanverbind.
 Partsch, Mitteleuropa.
 Volkmann, Technol. d. Leuchtgas.
 Zschimmer, Technol. d. Glases.
 Ambros, Gesch. d. Musik. 3. A.
 Baudenk. Thüring., v. Lehfeldt.
 Heft 35. I. 2
 Bechtel, Vokalkontrakt. b. Homer.
 Braunschweig, Beamtenkalender.
 Alte Jgge.
 Brückner, Meininger Landeskd.
 Henneberger Urk.
 Charbonnier, Balistique ext. rat. I.
 Deutsche Schulpraxis. 1881—1911.
 Deutschld. unt. Wilh. II. (Hobb.)
 Encyclopedia, The Jewish.
 Hettner, romant. Schule.
 Homers Werke, übs. v. Leukard.
 Jahrbüch. d. bild. Kunst. Jg. 7.
 Johannes v. Ephesus, Kirchengesch., v. Schönfelder. 1862.
 Kirchmanns Philos. Bibl. Hft.
 208—211. (Cicero.)
 Krauss, talmud. Archaeologie.
 Kries, Wahrscheinlichkeitsrechng.
 Lehmann, Freiherr v. Stein.
 Leue, Besiedelungsfähigk. Ost-Afr.
 Peschel, Völkerkd. 4. A.
 Posse, Siegel d. Adels Wettins.
 Virchow u. Holtzendorff, Sammlg.
 gemeinv. wiss. Vortr. Ser. 15.
 Schulze, Quaestiones epicae.
 Sohm, Institutionen. 2. A.
 Sommer, griech. Lautstudien.
 Swete, Old Test. in Greek.
 Statist. Jahrb. f. Dtsche. Reich.
 1909—14.
 Konservatives Handb. 1894.
 Polit. Handb. d. nat.-lib. Partei.
 1910.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
 Perlen roman. Prosa: Morlini u.
 Straparola. In Luxusausg.,
 Heptameron gew. Ausg. (Sow.
 nicht verboten.)
 Becker, Weltgeschichte.
 Alfieri, Trauerspiele.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:
 1 Andrees Hand-Atlas.
 1 Beneke, Syst. d. Logik.
 1 Freytag, Bild. a. deutscher Verg.
 1 Dtschs. Juristenbrevier.
 1 Neumann, Rembrandt.
 1 Spielhagen, problemat. Naturen.
 1 Storm, Schrift. Eleg. geb. 8 Bde.
 1 Rankes Werke. 4 Bde. Geb.
 1 Almanach de Gotha. 1910—14.
 1 Sue, Pariser Mysterien. Geb.

Johs. Schergens in Bonn:
 Fliedner, gr. Märtyrerbuch.
 Postel, Bibelkunde.
 Starkes Bibelw.: Josua, — Maleachi u. Matthäus.

H. von Dolsberg in Kassel:
 Hessen-Kassel, Ansichten, Militärbilder, Porträts.
 Buch d. Welt. 1864—71. Einz.
 Feo, Fr. u. Jomelli, Opernauszüge.
 Meyers Reisehandb. f. d. Schweiz.
 Ca. 1860.
 Jördens, Lex. d. Dichter. 1812 od.
 1806.
 Kürschners Lit.-Kal. Einz. Billig.
 Langs, C., Almanach. 1799.
 Schlegel, Frdr., irg. e. Portr.
 Castelli, Selbstbiographie?
 Gerber, Tonkünstl.-Lex. 1812.
 Jean Paul, Werke. 1826. Bd.
 15—16. 41—43.
 Herz, Portr. nach Chodow.
 Ill. Zeitg. Jg. 1844. Auch def.
 Zeitschriften u. Werke mit kolor.
 Modekpf. Ca. 1750—1850.
 — m. kol. Säugetierabb. Ca. 1750
 bis 1850.
 Gemäldegaler. Dresden. Stahlst.-
 Nachb. Ca. 1830. Gr. Fol. od.
 Fol., z. Einrahmen geeignet.

Olaf Norli in Kristiania:
 Siegel, Handb. d. christl.-kirchl.
 Altertümer.

R. Levi in Stuttgart:
 *Illustr. Gesch. v. Württemberg, v.
 Ebner u. a.
 *Bielschowsky, Goethe.
 *Weinland, Rulaman, — Hartfest.

J. Frank's Buchh. in Würzburg:
 Angebote frdl. nur direkt.
 *Beschreibg. v. Schloss Mainberg.
 1834.
 *Grosser Merian, Schloss Mainberg, wie überhaupt alles in
 Wort u. Bild übs. dies. Schloss.
 Ferner: Angebote von im Preise
 herabgesetzten wissenschaftl. u.
 guten belletrist. Büchern.

M. Beckstein, München, Müllerstr.:
 *Hönig, Volkskrieg a. d. Loire.
 Bd. 3—4.
 *Keinz, Helmbrecht u. s. Heimat.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in
 München, Brienerstr. 47:
 *Alles über die Familien Pachelbl
 (v. Gehaag), — Forster, — v.
 Fabrice, — v. Pappenheim, —
 Schertlin v. Burtenbach, — v.
 Grote (de Groot) in Wort u.
 Bild.

*Naglers Künstlerlexikon. Orig.
 oder Neudruck.
 *Haberstock, in obitum Ferdinandi I. Imp. epicedion, —
 Musarum threnodia in eundem,
 — Epitaphia quatuor in eundem,
 — in D. Maximiliani II. Rom.
 Imp. designati inaugurat. panegyryus, —
 Carmen de nativ. Christi u. alle anderen
 Schriften Haberstocks. A. Portr. desselb.

A. Meissner in Aarau:
 Homers Odyssee, m. Bildern von
 Preller. Lpzg. 1873.
 Siebert, Aerztl. Ratg. 2 Bde.

P. Hoppenrath Nachf., Osnabrück:
 *Handb. d. Grundbesitzes i. Dt. Reich: Prov. Hannover.
 *Knesebeck, histor. Handb. des Adels im Königr. Hannov. 1840.
 *Bibliothek, Historisch-politische: Lecky, Gesch. d. Geistes der Aufklärg. in Europa. (1873.)

A. Brüggemann's Buchhandlung in
 Blankenburg a. H.:
 *1 Meyers gr. Konv.-Lexikon. Mit
 Erg.-Bdn. Geb.
 Angebote direkt.

G. Soltau in Flensburg:
 *1 Rosenthal, Meisterschaftssyst.:
 Russisch.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse 13:
 *Bengel, hinterlass. Predigten.
 *Spener, ev. Glaubenslehre.
 *Rambach, Betrachtungen übs. den Rat Gottes.
 *Roos, evang. Predigten.

Wichert & Schoof, Berlin SW. 61:
 *Toussaint-Langensch., polnische
 Unterrichtsbriefe.

Franz Malota in Wien IV/1:
 *Reifenberg, Gesch. d. gold. Vliess.
 *Lübkers Reallexikon.
 *Keims Werke. 5 Bde.
 *Woche. Jahrg. 1915.
 *Westermanns Monatsh. 1915.
 *Gesch. d. k. k. Inf.-Regts. Erz. Carl.

*Boecke, Grundl. d. phys.-chem. Petrographie.
 *Denkschrift, d. Wr. Akad. Phil.-hist. Kl. Bd. 46.

A. Michelsen in Speyer a. Rh.:
 *1 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl. Nur tadell. Ex. Orig.-Bd.

Hans Lommer in Gotha:
 *E(h)rich, Adol., Chronik von (Langen)salza. 1592 od. 94.
 *1001 Nacht, v. Weil. Pr.-Ausg. (24.—.)

Dietrich Reimer in Berlin SW. 48:
 *Hufnagl, Handb. d. kaufm. Holzverwertung.
 *Spemanns Kunstlexikon.

W. Teller in Prag:
 *Gartenlaube. Billig. Alle Jahrgge.
 *Gartenlaube 1912, 13, 14, 15.
 Platens Heilmethode. 4 Bde.
 Dahn. 1. u. 2. Serie.
 Ganhofer. 1., 2., 3. Serie.
 Fliegende Blätter 1912, 13, 14, 15.
 Romanbibliothek. Alle Jahrgge.
 Biblioth. d. Unterhaltg. Alle Jgge.

Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.:
 *1 Kunst u. Künstler 1903, 05/06, 1911.

*1 Schiner, Fauna Austriaca.
 *1 Huppe, topogr. Nachr. übs. Kurland. 1782.

*1 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon. Neueste Ausg.

*1 Loreck, Flora prussica.
 *1 Langenscheidt, Deutsch und Spanisch. Kplt.

Hermann Wulle in Münster:
 *Bartsch-Golther, deutsche Liederdichter.
 *Lexer, mittelhochdt. Wörterb.
 *Bender, Gesch. d. Stadt Rüthen.

Heinrich Matthes in Leipzig:
 George, Blätter f. Kunst. Bd. 1.

J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:
 Oltmans, Morphologie. 2 Bde.
 Brinckmann, Just., das hamburg. Museum f. Kunstgewerbe.
 Floerke, Stud. z. niederl. Kunst- u. Kulturgesch. 1905.
 Galerie Henneberg Zürich. (Kat.)

S. Perschmann in Würzburg:
 *Busbeck, A. Gh. v., vier türk. Sendschreiben. Frankfurt 1589 u. Nürnberg 1664.

*Penn-Lewis, Geheimnis d. Auferstehung.

*Havergal, Lebensbeschr. d. Francis Ridley Havergal.

*Bauberger, Erzählgsschr. 19 Bde.

*Meyer, Ch., Fam.-Chr. der v. Ehenheim.

*Friedjung, Kampf um d. Vorh.

*Wachsmuth, das alte Griechenland im neuen. (1864.)

*Boas, Lehrb. d. Zoologie.

*Eduard Fuchs, Alles. (Soweit nicht verboten.)
 Angebote erbitten direkt.

E. Meltzer's Buchhdlg. in Waldenburg i. Schl.:
 1 Goethes Werke. Düntzer. Ill. Pracht-Ausg. 5 Bde. Nur tadellose Expl.

Otto Thiele in Halle, Saale:
 Clausewitz, vom Kriege.
 Boas, Nachträge z. Schillers sämtl. Werken. Bd. 2. 1839/40.

Max Altmann in Leipzig:
 *Thiel, Krankheitsbefund a. d. Augen.
 *Ramacharaka, die Wissenschaft der Yogi. 2 Bde.

*— d. Wissenschaft der Atems.
 *Benoit-Biat, Gedankentelegraphie.
 *Schriften übs. Sympathie.

J. Harder in Altona:
 *Kuyper, A., Reformation wider Reformation. 1904.
 *Chron. v. Hof-Geismar-Schnackenburg. Bd. 2. 2. Aufl. 1857.
 *Bebber, Handb. d. ausübenden Witterungskde. II.

Creutz'sche Buchh., Magdeburg:
 *1 Dahn, Könige d. German. Kplt.
 *1 Snell, Einführung in d. Differential- u. Integralrechnung.

M. Edelmann in Nürnberg:
 *Francé, Leben d. Pflanze.
 *Marx, Beiträge z. neueren Gesch.
 *Jahrb. d. preuss. Kunstsamml.
 *W. Hertz, Alles.
 *Onckens Weltgeschichte. 44 Bde.

Th. Stauffer in Leipzig:
 Carmina burana. Hg. v. Schmeller. St. 1847.
 Hagen, Gesamtabenteuer. 1850.

R. Levi in Stuttgart:
 *Dostojewskis Werke.
 *Dostojewski, Dämonen, — Erniedrigte u. Beleidigte, — aus d. Dunkel d. Grossstadt.
 *Wallace, Tropenwelt.
 *Peyer, Mikrosk. am Krankenbett.
 *Weber, Demokritos.
 *Herm. Grimm. Alles von ihm.
 *Doréibibel für Israeliten.
 *Zeitschr. f. Notariat u. freiw. Gerichtsbark. in Würtbg. Jg. 1897. 1898. 99. 1901. 03.
 *J. ab Indagine, Beschr. v. Nürnberg. 5 Bde.
 *Muther, Malerei. 3 Bde.
 *Heyne, dtschs. Wörterb.
 *König, Literaturgesch. 2 Bde.
 *de Wette, üb. Religion u. Theol. 1821.
 *Losch, Kräuterbuch.
 *Moltke, Briefe a. d. Türkei.
 *Fontane, Wandern. d. d. Mark.
 *Alle württ. Regimentsgesch.
 *Rowel, Briefe aus d. Hölle.
 Creutzer'sche Sortbh. G. m. b. H. in Aachen:
 *Luegers Lexik. d. Technik.
 *Methode Rustin f. Gymnasium u. Realgymnasium.
 *Künstler-Lexikon. (Singer.)
 *Santos-Dumont, Reich d. Lüfte.
 *Lehrb. d. klin. Diagnostik, von Krause. 2. Aufl.
 Otto Kunze in Berlin-Steglitz:
 1 Jókais Werke. Ungar. Jubil.-A. Pracht-A. Ca. 152 Bde.
 Damms Klavierschule. (Fortw.)
 G. A. Bäschlin in Bern:
 *Wasielewski, Beethoven.
 John & Rosenberg in Danzig:
 Berdrow, Rahel Varnhagen.
 Edgren, Arteriosklerose.
 Manteuffel, Seraphine.
 Müller, Lehrb. d. Physik. II. 1. (Optik.) 8. Aufl.
 Nicolai, der Infanterieleutnant.
 Das gröss. Deutschland. 1. Jg. Nr. 3. 9.
 Helmer, Ed., Erzählungen. 1847.
 Friedr. d. Gr. Werke. Gr. Ausg. Hobbing.
 Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Berlioz, Correspondance.
 Bertrand, Louis, Flaubert.
 Colet, Louise, Lui.
 Cladel, Léon, Titi Foysac.
 Faguet, Flaubert.
 Goncourt, Journal.
 Musset, Lui et Elle.
 Maynial, Maupassant. (Frz. Ausg.)
 Maupassant, Vers, Conard 1908 (nur O.-Halbleder).
 Merimée, Lettres à une inconnue.
 Sand, George, Elle et lui.
 — Correspondance.
 C. Teufen's Nachf. in Wien IV:
 *Peez, die Bedeutung v. Friedr. List f. d. Gegenwart. 1906.
 M. Edelmann in Nürnberg:
 *Kunst in der Bibel.

Kober C. F. Spittlers Nachf. in Basel:
 *Gesenius, hebr. Wörterbuch.
 *Hard, Cities of Central Italy. I.
 *Rowel, Christi Kreuz. 1885.
 *Tersteegen, 6 Mon. i. d. hl. Stadt.
 G. Harnecker & Co. in Frankfurt a. d. Oder:
 Lamprecht, dtsche. Geschichte.
 Meyer, Gesch. d. alt. Ägypten.
 Pretschmann, Gesch. d. Phönizier. (Oncken.)
 Jäger, Gesch. d. alten Griechen.
 Bürobl. f. gerichtl. Beamte. 1904.
 Neuere Kataloge a. Erdkunde, Geschichte, Pädagogik.
 Sigm. Harl in Nürnberg:
 Staub, Komm. z. Handelsgesetzbuch. Geb.
 Librairie d'Art. Oriental, 20 rue Rubens in Antwerpen:
 *Avesta. (Franzö. Uebers.)
 *Sébillot, Folklore de la France. 5 vol.
 *Chantepie, Hist. des religions.
 *Spezialangebote antiqu. Werke üb. altägypt.-vorder- u. südasiat. Kunst.
 Gebr. Steffen in Limburg a. L.:
 Migne, Patrologia latina et graeca. Komplet.
 Erwin Herwig in Göppingen:
 *Popp, Herm., Architektur der Barock- u. Rokokozeit.
 A. Francke Sort. in Bern:
 *Müller-Breslau, Erddruck auf Stützmauern. (1906.)
 *Descartes, Oeuvres complètes, p. Adam et Th. 12 vols. Paris 1897—1911.
 Kogler'sche Buchh. in Siegen:
 *Hansen, Mewissen. Mögl. geb. Angebote direkt.
 G. Taubald'sche Buchh., Weiden, Oberpfalz:
 *Doeberl, Gesch. d. Herzogt. Sulzbach. Lpzg. 1847.
 *Lauter, der Kölnische Vergleich. 1652. Regensb. 1894.
 *Tretzel, Gesch. d. Kölner Vergl. Leipzig 1797.
 * — assekurierter evangel. Religionsstand im Herzogtum Sulzbach. Lpzg. 1797.
 *Lippert, die Pfarreien u. Schulen der Oberpfalz. 1621—48.
 * — die Reformation d. Oberpfalz 1520—1620. Rothenbg. 1897.
 *Sperl, Gesch. d. Gegenreformat. in d. pfalzsulzbach. Landen. Rothenbg. 1870.
 *Gradl, die Ortsnamen im Fichtelgebirge u. Eger. 1891/92.
 *Ullsteins Weltgesch. Kplt. Geb.
 *Stilgebauer, Liebesnest. Geb.
 *Brunner, Gesch. v. Leuchtenberg.
 *Wochenschau 1914, Nr. 31-36 u. 41. Angebote direkt erbeten.
 M. Glogau jr. in Hamburg:
 Stanley, wie ich Livingstone fand.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig:
 *Hollenberg, hebräisch. Übungsb.
 *Gesenius, hebräisches Wörterb.
 Wilh. Kriebel, Schmiedeberg i. R.:
 Koehler, Giftpflanzen Schlesiens. 2 Hefte. 1812—14 in Schmiedeberg gedruckt.
 Alfred Neumannsche Buchhdlg. in Frankfurt a. M.:
 1 Berkow, Else. Geb.
 G. Roth in Offenburg i. B.:
 *Toussaint-L., Unterrichtsbriefe: Altgriechisch.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

U. Bagel Verlag,
 Düsseldorf.

Alle entbehrlichen Vorräte meiner

Kalender für 1916

erbitte ich auf

schnellstem Wege

zurück.

Düsseldorf, 10. I. 16.

U. Bagel.

Zurück erbeten:

Dr. Paul Gerstner:

Bilanz-Analyse

2. Aufl.

geheftet 7 M netto.

Da es mir an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt, wäre ich für baldigste Rücksendung noch vor der allgem. Remission besonders dankbar.

Berlin, im Januar 1916.

Haude & Spenersche Buchhandlung
 Max Paschke.

Umgehend zurückerbeten

(direkt auf unsere Kosten):

alle entbehrlichen und rücksendungsberechtigten Exemplare vom

Kalender für Gesundheitstechniker

von Herm. Rednagel

20. Jahrgang 1916

Preis M 3.50 (ord.), M 2.65 (no.)

München, 9. Januar 1916

K. Osbenbourg.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für 1. April oder früher suchen wir zuverlässig arbeitenden Gehilfen für Kontenführung u Journ.-Exped. (event. Kriegsbeschädigten). Gef. Angebote erbiten
Maruschke & Berendt,
 Breslau

Jungen tüchtigen Gehilfen (auch Gehilfin) suche ich für lebhaftes Sortiment in großem Seebade zu mögl. baldigem Antritte. Selbständigkeit und Verlässlichkeit in der Erledigung der vorkomm. Arbeiten ist nötig, da Vertretung d. Inhabers in Frage kommt. Gehalt den Leistungen entsprechend. Gef. Bewerbungen unt. „Seebad“ erbeten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Leipziger Verlag

sucht zu möglichst sofortigem Antritt tüchtige Gehilfin für Ostermeßrechnung u. andere Arbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter A. E. 91 an die Geschäftsstelle d. V.-B. erbeten.

Gut empfohlener, rasch und sicher arbeit. Sortimentsgehilfe wird von größerer Leipziger Buchhandlung zu baldigstem Eintritt gesucht. Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Abschrift der Zeugnisse werden unter □ 92 durch die Geschäftsstelle des V.-B. erbeten.

Wir suchen zu sofortigem Eintritt einen mit Expedition und Kontenführung, sowie mit sonstigen Arbeiten durchaus vertrauten, zuverlässigen Gehilfen vorerst zur Aushilfe. Bei zufriedenstellenden Leistungen feste Anstellung nicht ausgeschlossen.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche an

Bayer.

Kommunalschriften-Verlag G. m. b. H.
 München, Vaterstr. 61

Zum 1. April, event. früher ein Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht von

Fritz Lange
 Buch- und Kunsthandlung
 Berlin-Zehlendorf, Kaiserstraße 1.

Sofort für einige Wochen gesucht geeignete Kraft für Aufnahme eines Sortimentslagers. Angebote unter # 1491.

R. F. Roehler, Leipzig.

Für den Laden suche ich zum 1. April militärfre. Herrn oder Dame

mit guten Sortimentskenntnissen und gewandt im Verkehr mit dem Publikum.

Angebote mit Zeugnisabschriften sowie Bildnis unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Dresden.

Alexander Köhler.

Gehilfengesuch.

Zum baldigen Antritt suchen wir einen jüngeren militärfreien Gehilfen oder eine Gehilfin mit guten Sortimentskenntnissen in der kathol. Literatur. Auch Kriegsbeschädigte wollen sich melden.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Breslau.

G. P. Aderholz' Buchh.

Dresden.

Für nächste Zeit suche gut empfohlener Gehilfen od Gehilfin, auch Ostern auslernende Herren wollen sich ev. melden. Angebote mit Gehaltsanspr. erbeten.

E. Winter, Dresden.

Zum mögl. sofortigen Antritt suche ich einen jungen militärfreien Gehilfen mit guter liter. Bildung, welcher gewandt ist im Verkehr mit einem vornehm. Publikum. Gef. Angebote mit Bild u. Ang. d. Gehaltsanspr. erbitte

Franz Ohme
Buchhdlg. u. Leihbibliothek
Leipzig, Universitätsstr. 5.

Gehilfe,

jüngerer, zu baldmöglichstem Antritt gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung erbittet Alfred Schmid Nachf., Kgl. Hofmusikalienhandlung, München, Residenzstr. 7.

Suche zum 1. April 1916 oder früher einen gewissenhaften jungen Sortimentsgehilfen, der eine tüchtige Lehre eben verlassen haben kann.

Dresden. Oscar Thiele.

Im wiss. Antiq. — mögl. auch im Verlag — erfähr. Herrn oder Dame suchen in dauernde Stelle unter günst. Bedinggn. Wirklich tüchtige Kraft. Tantième, Prokura, event. später Beteiligg. auch bei kl. Einlage.

Leipzig. Krüger & Co.

In leitende Stellung für eine lebhaft Buchhandlung in einer mittelgroßen Kantons-hauptstadt in der Schweiz wird ein tüchtiger Buchhändler gesucht; solcher hätte neben der selbständigen Leitung des gesamten buchhändl. Betriebes auch die Kassensführung und die Buchhaltung zu überwachen und müßte deshalb auch über die notwendigen kaufmänn. Kenntnisse verfügen.

Gef. Anerbietungen unter Beifügung von Referenzen u. Photographie sowie Angabe der Gehaltsansprüche nimmt Herr Herm. Hambrecht in Olten entgegen.

Gehilfe mit mehrjähriger Gehilfenpraxis wird zum 1. April gesucht. Herren, die besonders Interesse für buchhalterische und Bureau-Arbeiten haben, ruhige u. sachliche Arbeiter sind, wollen sich unter Angabe der Militärverhältnisse und Gehaltsansprüche melden. Zeugnisabschr. bitte beizufügen.

Frankfurt a. M.

Adolf Diekmann.

Teils zum baldigen Antritt, teils zum Antritt im Frühjahr d. J. suche ich für mein Geschäft einige buchhändlerisch ausgebildete Gehilfinnen.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Leipzig

F. Volckmar.

Für sofort

suche ich einen tüchtigen militärfreien Gehilfen für mein

Sortiment.

Gute Bezahlung und Dauerstellung. Ebenso für meinen

Verlag

ein. zuverlässigen Herrn, der die Expedition und Kontenführung selbstständig erledigen könnte. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an Hofbuchhdlg. Stadt Wiesbaden.

Zum baldigen Antritt, spätestens Ostern, suche ich einen militärfreien, eventl. kriegsbeschädigten Gehilfen bei gutem Gehalt.

Angebote mit Zeugn., Bild und Gehaltsansprüchen erb.

Murich. D. Friemann's Buchhandlung.

Zum 1. Febr. oder später suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen. Auch solche, die erst kürzlich die Lehre verlassen haben, können sich melden.

Zeugnisse, Bild und Gehaltsansprüche erbeten.

Pyritz i. Pomm.

Hugo Backe's Buchhandlung. (Inb. Anna Eggert.)

Für sofort oder später suchen wir einen Gehilfen (auch kriegsbeschädigt) oder eine Gehilfin.

E. R. Hirsch Nachf.

Buchhandlung
Justerburg, Ostpr.

Für mein frequentes süddeutsches Sortiment

suche ich bei gutem Gehalt zu baldigem Eintritt, spätestens zum 1. April tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen. Zuverlässigkeit in den schriftlichen Arbeiten u. Gewandtheit im Verkehr mit seinem Publikum, sowie Kenntnisse i. Musikalienhandel erwünscht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 23.

Jüngere tüchtige Gehilfen

kathol. Konfession in angenehme, dauernde Stellung sofort gesucht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen fähigen Gehilfen zur selbständigen Erledigung der Ostermeß-Arbeiten.

Reiß & Koehler

Koeniger's Buchhandlg.
Frankfurt/Main.

In einer süddeutschen katholischen Verlagsbuchhandlung findet ein mit Strazzenführung und D.-M.-Arbeiten vertrauter jüngerer Gehilfe mit schöner Handschrift für sofort, allenfalls auch später Stellung. Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften, sowie Bekannngabe der Gehaltsansprüche und Militärverhältnisse unter S. 90 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

ICH SUCH E ZUM SOFORTIG. ANTRITT EINE IM ANTIQUARIAT OD. BIBLIOTHEKWESEN BEWANDERTE

DAME

(GESCHÄFTSZEIT 9-7). ANGEBO TE MIT GEHALTSANSPRÜCHEN ERBITTET

PAUL GRAUPE,
ANTIQUARIAT, BERLIN W. 35,
LÜTZOWSTR. 38.

Zum 1. April oder früher suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. Monatl. Taschengeld wird gewährt.

Gustav Engelhardt Nachf.
Oskar Steuber
in Wolfenbüttel.

für sofort oder später werden militärfreie Gehilfen gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche unter C. K. Nr. 1 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Infolge unerwarteten Todes m. Mannes suche zum möglichst sofortigen Eintritt tüchtige, selbständige, gelernte Buchhändlerin, der ich die Leitung und Führung meines Geschäfts unter Beihilfe einiger jüngerer Kräfte vertrauensvoll übertragen kann.

Burgsteinfurt i/W.

Frau Heinrich Schulz.

Eine tüchtige Gehilfin für sofort oder später gesucht.

Boppard a. Rh.

Dr. Reil's Buchhandlung
(Bruno Piwowarsky).

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Pf für die Zeile.

Ein älterer gewissenhafter Buchhändler sucht i. hies. Verlag f. d. Vormittag Beschäftigung. Angebote unter # 89 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Berlin.

Buchhalterin, firm in allen kaufmännischen Arbeiten, sowie im Anzeigenwesen erfahren, sucht Stellung z. 1. März in größerem Verlag.

Angebote unter # 94 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Im Vertrieb

sucht 28 j. militärfre. Sortimentener von anerkannter Tüchtigkeit z. 1. April gutbezahlte Stellung. Mitgebracht werden umfangreiche allgem. u. sachl. Bildung, eigene Ideen, guter Stil u. große Arbeitskraft. Bevorzugt würden Berlin oder München, ohne jedoch ausschlaggebend zu sein.

Näh. Auskünfte bereitwilligst unter # 95 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Junger Mann, mit allen buchhändler. Arbeiten vertraut, sucht nach Beendigung seiner Lehrzeit zum 1./4. Stellung i. Sortiment.

Gef. Angeb. m. Gehaltsang. erbittet

Kurt Faus

Naumburg a S., Lindenstr. 4 II.

Tücht. Buch.-Geh. m. best. Jgn., v. Mil. zurückgest., sucht sof. Stellung i. Leipz. Verl. Ang. u. # 87 d. die Geschäftsstelle d. B.-B.

sollte in diesen Büchern das berücksichtigt werden, was dem Osmanen und uns gemeinsam ist: Sauberkeit des inneren und äußeren Menschen, in allen Fragen Leibes und der Seele, Vaterlandsliebe, Märchenglaube, Gottvertrauen, Himmelssehnsucht. Über dem allem aber muß ein Schimmer echten, harmlosen Kinder Sinns liegen, von jener reinen und rührenden Art, die uns das Leben raubt, um uns den Widerschein des Verlorenen nur alljährlich einmal im Glanze der Weihnachtskerzen zu zeigen. Der Osmane behält diesen Glauben durch alle Wirrsale und Irrungen eines langen Lebens hindurch und offenbart ihn, sowie man einen Blick in seine scheinbar verschlossene Seele tut. Frohe Bücher müssen hingebacht werden, in deren Frohsinn doch ein tiefes Meinen liegt, Bücher, deren Worte wie Blumen sind, gewachsen auf den Wiesen, da die Menschheit in ihrer Jugend spielte; und ein Klang von fernen Harfentönen muß darin sein, die den reinen und tapferen Kämpfer in einem sonnigen Lande umschmeicheln werden, das er nach dem Tode seiner harrend finden wird. Vor allem aber müssen die deutschen Bücher den Türken einen besseren Begriff über das Wesen und die Stellung der Frau zu vermitteln suchen, als er in den Pariser Spezialerzeugnissen zu finden ist. Die tiefe, zum Teil mitleidige Mißachtung gegenüber der europäischen Frau gründet sich auch darauf, daß der in der Hauptstadt lebende Muselman an Levantinerinnen und kosmopolitisch gesinnten Frauen aller Nationen bestaunt sieht, was er in den französischen Romanen liest. Für den Türken ist es ja überhaupt schwer zu verstehen, daß eine Frau, ob sie gleich dem dreifachen Blick des lauten Lebens ausgesetzt ist, dennoch stillen, tugendhaften Sinnes bleiben und nur ihrer Familie leben kann. Dem Türken einen richtigen Begriff vom Sein und Wesen deutscher Frauen zu geben, wäre verdienstvoll und lohnend, wenn auch sehr schwierig, da man besonders berücksichtigen müßte, daß Frau und Liebe im Leben des Orientalen nicht den Raum einnehmen wie bei dem Europäer. Die Frau ist ihm Hüterin seines Herdfeuers und Mutter seiner Kinder im besten Sinne; was der Mann sonst noch beim Weibe sucht, findet der Moslim so leicht, daß er diese höchst natürlichen Gefühle nicht zu verstecken oder auf Schleichwegen zu befriedigen braucht. Deshalb sinkt diese Frage auf ihr naturgemäßes, für ihn bedeutungsloses Niveau herab. Alles Minderwertige, Zweideutige, Raffinierte und Gemeine der sogenannten »Liebe« ging bisher im Orient nur von der europäischen Frau entsprechender Qualität aus.

Wenn ich etwas länger bei der Frage der Frauenbeurteilung verweilte, so geschah dies deshalb, weil sich ja die Kultur eines Volkes am besten in seiner Stellung der Frau und Familie gegenüber zeigt. Gibt man also einem anderen Volke von den eigenen Frauen einen niederen Begriff, so überträgt es diesen halb unbewußt auf die Gesamtheit des Volkswesens, besonders wenn es selbst seine Frauen wie ein häusliches Heiligtum hütet. Darum muß der Türke eine wahrheitsgetreue Vorstellung der deutschen Frau bekommen; hier von ausgehend, wird er unschwer aller sonstigen Kenntnis unseres Wesens zugänglich sein.

Allen diesen Dingen gegenüber liegt die Aufgabe des deutschen Buches klar auf der Hand: es muß systematisch vorgegangen und mit einer fast spielenden Einführung in die deutsche Art begonnen werden, um langsam weiter fortzuschreiten. Dem farbenfrohen Sinn des Orientalen veranschaulichen Bilder den Begriff zuerst einmal am besten; jedoch muß man hierzu nicht die ganz modernen Erzeugnisse wählen, sondern eher Darstellungen nach Schwindscher oder Spitzwegscher Art, immer in Farben. Deutsche Heldensagen mit Illustrationen, alte Trachtenbilder, dazwischen einmal eine Sammlung epischer Gedichte, evtl. mit Bignetten — Ohrlöh wäre ganz verfehlt! —, das wäre so etwa der Anfang. Von Romanliteratur müßte leichte, lebenswürdige Ware, doch nur guter Qualität gewählt werden, keine verwickelten Probleme, keine philosophisch-psychologischen Betrachtungen und keine zu umfangreichen Bücher. Geschichtswerke wären sehr am Platze, doch dürften nicht solche gewählt werden, in denen der Kampf

gegen das Heidentum in einem Atem genannt wird mit dem gegen den Halbmond; in diesem Punkte ist selbstverständlich der Mohammedaner sehr empfindlich. Mit mythologischen Werken ist ihm nicht gedient, sie schaden eher; das Verständnis für die Poesie der Götterlehre würde völlig fehlen und nur zu schwer zu beseitigenden Mißverständnissen Anlaß geben. Gänzlich zu vermeiden wären religiöse Abhandlungen, welcher Art sie immer seien; es könnte da leicht durch ein Buch die Arbeit von Monaten zerstört werden. Man muß eben immer wieder bedenken, daß man es mit einem Volke zu tun hat, das wie ein scheues, liebebedürftiges Kind ist, das schon oft mißverstanden wurde und sich deshalb mit einer gewissen stolzen Bitterkeit in sich selbst verkrochen hat. Dieses Kind sollte der deutsche Geist langsam zutraulich machen durch frohe, innige Worte, durch Offenheit, durch den Beweis des Glaubens an ethische Gleichstellung und deren Berechtigung.

All das vermag das deutsche Buch dort hinauszutragen, wo so viele erst erwacht sind und der neuen Zeit entgegenharren. Besser als alle Versicherungen der Regierung, besser als alle Arbeiten der Pioniere des Deutschtums wird den Osmanen das deutsche Buch von der wahren Gesinnung des deutschen Volkes überzeugen. Erst hieraus wird er erkennen lernen, wieviel Gleiches in den Seelen beider Völker schlummert, wie vieles, das wert ist, nicht nur gegenseitig gekannt, sondern auch gegenseitig nutzbar gemacht zu werden. Der einzige Weg einer dauernden Verständigung, unbeeinflusst von Kriegsglück und Politik, liegt in diesem Erschließen deutschen Wesens durch deutsche Bücher, in denen deutsche Art klar zutage tritt, ohne verdunkelt zu werden durch die vielen Nachteile des persönlichen Verkehrs. Selbstbewußte Eitelkeit des Verfassers muß schon einen außergewöhnlich starken Ausdruck finden, um störend und verstimmend zu wirken, während oft schon das Zucken des Mundwinkels genügt, um dem feinfühligen Osmanen eine Mißachtung zu enthüllen, die ihm zu zeigen sich leider so viele unserer Landsleute törichter- und unberechtigterweise befehlen. Wenn nur der Geist, nur die Seele des Deutschtums zum Fühlen und Denken des Orientalen reden, so müssen sich beide als tief verwandt erkennen. Aus dieser Erkenntnis heraus muß und soll das große Werk entstehen, das die Türkei in gemeinsamer Arbeit mit Deutschland zu übernehmen hat.

Die Arbeit, die dem deutschen Buchhandel hier bevorsteht, ist also gewiß nicht gering; er wird es sich angelegen sein lassen müssen, die rechten Männer mit dem rechten Material nach Konstantinopel zu senden, um dort ausschließlich deutsche Buchhandlungen zu schaffen, in denen sonst nur noch türkische Bücher zu haben wären — nichts von der Literatur anderer Völker. Diese Exklusivität wäre eine der Grundbedingungen. Die Buchhändler, die zu diesem Zweck hinausgingen, müßten, einmal dort, überallhin ihre Fühler ausstrecken, um mit Hilfe von Eingeborenen nach und nach herauszufinden, ob und wo noch an irgendeinem Orte des Innern Interesse vorhanden sein könnte; an diesem Orte müßten sich dann wie zufällig einige Bücher vorfinden, erst in privaten Händen, halb aus Gefälligkeit vergeben, bis sich schließlich eine Filiale aufbaut. Von Wichtigkeit wäre es auch, wenn die Zahl und Beschaffenheit der vorhandenen Lehrbücher zum Erlernen der deutschen Sprache durch Türken einer genauen Prüfung unterzogen und zu schulmäßig gehaltene Bücher ausgeschaltet würden; diejenige Methode, die am meisten mit Anschauungsunterricht arbeitet, dürfte am erfolgreichsten sein. Von deutschen Lehrbüchern, höre ich von berufener Seite, sei die türkische Konversationsgrammatik von Jehlitschka die empfehlenswerteste.

So wichtig die Spracherlernung nun auch sein mag, so liegt der Schwerpunkt für die Mission des deutschen Buchhandels in der Türkei doch nicht entfernt hierin. Er beruht vielmehr in dem Bewußtsein, das diejenigen Buchhändler haben müssen, die an den Bosphorus gehen: dem Bewußtsein, sich als Pioniere des Deutschtums und Diener ihres Vaterlandes zu betrachten, ebenso wie die deutschen Offiziere, die von ihrem Kaiser hingeschickt worden sind. Wenn die einen

Kraft des deutschen Schwertes und die Erkenntnis der Zweckmäßigkeit deutscher Organisation hinaustragen, so soll der deutsche Buchhändler etwas noch viel Herrlicheres hinbringen: in seinen vorsichtigen und weichen Händen das schimmernde Licht der deutschen Seele! Und er muß dieses Licht strahlen lassen ohne all jenes unglückliche Beiwerk kultureller Überhebung, wie es so vielen gerade unserer besseren Elemente im Orient anhaftet und wie es so oft schon lähmend und zerstörend gewirkt hat bei an sich guten Leistungen und Absichten.

Das schimmernde Licht der deutschen Seele! Wahrlich, eine große Aufgabe, diese Leuchte sicher hindurchzutragen durch den Strom von Blut und Schreden, der unser altes Europa umtost. Einmal dort, muß sie im Garten des Orients freigegeben werden, auf daß ihr steter und heller Schein über all die bunten Blüten orientalischen Denkens leuchte, sie zu befruchten mit Wärme und aus ihnen einen Glanz fremder geheimnisreicher Farben in sich aufzunehmen. Wenn es dem deutschen Buchhändler gelingt, so leise und so sicher zugleich aufzutreten, daß keiner derjenigen erschrickt, die immer fürchten, der Geist Europas wolle den des Orients vernichten, so wird er eine Tat vollbringen und die Überzeugung erhalten, am großen Werke dieser großen Zeit nicht nur mitgewirkt zu haben, sondern auch durch das Zaubermittel des Geistes einer gewaltigen Zukunft aus dem Dunkel des Werdens zum Lichte des Seins verholfen zu haben!

Kleine Mitteilungen.

Ein deutscher Ausschuss für Erziehung und Unterricht. — Ende 1915 haben sich in Berlin im Hause des Vereins deutscher Ingenieure Vertreter großer pädagogischer Vereinigungen und Berufsverbände sowie in Fragen der Erziehung und des Unterrichts führende Persönlichkeiten in einer freien Organisation unter dem Namen »Deutscher Ausschuss für Erziehung und Unterricht« zu gemeinsamer praktischer Arbeit vereinigt. Die endgültige Organisation und die Aufstellung des Arbeitsplanes wird in den nächsten Wochen erfolgen. Binnen kurzem wird der Deutsche Ausschuss für Erziehung und Unterricht mit seinen ersten Arbeiten hervortreten. Die Geschäfte des Ausschusses führt der Deutsche Bund für Erziehung und Unterricht (Geschäftsstelle Hamburg 36).

k. Kundenfang durch Benutzung eines Adressbuches. Urteil des Kammergerichts vom 28. April 1915. (Nachdruck verboten.) — Beim Jahreswechsel, der in fast allen Branchen und größeren Städten Neuauflagen der Adressbücher bringt, gewinnt ein Prozeß an Bedeutung, der das Kammergericht in Berlin beschäftigt hat. Im Verlage der Firma K. erscheint »Das deutsche Eisenbahnadressbuch«. Es enthält ein »alphabetisches Adressverzeichnis« von Firmen, die sich mit der Herstellung von Eisenbahn-, Berg- oder Kleinbahn- und Straßenbahnmateriale und »Bedarfsartikeln befassen, sowie einen Bezugsquellenverzeichnis solcher Firmen mit Aufzeichnung der Spezialitäten einer jeden Firma. Der Verlag von Z. verlegt eine Zeitschrift, der er einen Anzeigen-Anhang beigegeben hat mit der Bezeichnung »Nachweisung deutscher Firmen auf allen Gebieten des Handels und der Industrie und Schutzmarkenregister«. Der Verlag benutzt bei der Anwerbung von Inserenten Ausschnitte aus dem Bezugsquellenverzeichnis des K.'schen Adressbuches. Diese Benutzung geschieht in der Weise, daß die Ausschnitte auf Postkarten aufgeklebt werden, auf denen formulärmäßig zur Ankündigung in der Zeitschrift aufgefordert wird; diese Postkarten werden den betreffenden Firmen zugesandt. Die Firma K. hat Klage auf Unterlassung der Benutzung und auf Schadenersatz erhoben. Das Landgericht Berlin hat die Klage abgewiesen, das Kammergericht dagegen auf Berufung der Klägerin der Klage stattgegeben, soweit es sich um die Benutzung von Ausschnitten handelt. Aus den Gründen:

Das Deutsche Eisenbahn-Adressbuch stellt sich nach der besonderen Art der in ihm durchgeführten Gesamtordnung und Gruppierung, der Stoffrichtung und Auswahl, der Erfindung von Schlagworten, der Unterordnung unter Schlagworte, der Verweisungen, des Gebrauchs von Abkürzungen als eine eigenartige Geisteserschöpfung dar. Es erschöpft sich nicht in einer Wiedergabe von Tatsachen. Vielmehr ist auf Grund einer Sammel- und Nachforschungsarbeit eine eigenartige Gedankenarbeit statistischer Art geliefert. Deshalb ist dem Adress-

buch und seinen Teilen der urheberrechtliche Schutz zuzusprechen. Dabei ist auch zu erwägen, daß durch die Summierung der Benutzungs-handlungen insgesamt ein größerer Teil des Werkes benutzt wird. Die Beklagte hat zwar keinen Nachdruck veranstaltet, sie eignet sich aber durch Verwendung der Ausschnitte die geistige Arbeit des Urhebers unmittelbar an.

Schon hiernach ist der geltend gemachte Unterlassungsanspruch begründet. Er folgt aber auch aus § 1 des Wettbewerbsgesetzes und aus dem § 826 BGB. (vorsätzliche Schädigung eines anderen in einer gegen die guten Sitten verstößenden Weise). Durch wiederholte Handlungen hat sich die Beklagte gegen den Willen des Urhebers ohne Mühe und Kosten das Ergebnis langjähriger, mit Aufwendung besonderer Branchenerkenntnis, mit Fleiß, Mühe und Kosten erreichten Arbeitserfolge nutzbar gemacht. Sie gibt sich durch Verschweigung der Quelle als Verfasser dieser sich als Bestandteile eines größeren Sammelwerkes darstellenden Ausschnitte aus und verlockt damit die Inserenten, in ihrer Zeitschrift anzukündigen. Durch Zusendung der Ausschnitte dringt sie in die Kundschaft der Klägerin ein. Den Kundensfang erleichterte sich die Beklagte dadurch, daß sie eine fertige und übersichtliche Zusammenstellung aller für den einzelnen wesentlichen Angaben dem Kunden vorlegt und dadurch ihm und sich die Bestellung bequem macht. Durch Verschweigung der Quelle unterdrückt sie die Erfolge der Klägerin und täuscht die Empfänger ihrer Sendungen. Ein derartiges Verhalten verstößt gegen die Anschauung aller billig und gerecht denkenden Verkehrsgenossen; es ist auch dann als Unsitte anzusehen, wenn es von vielen geübt wird. (Aktenzeichen 10 U. 362/15.)

Aufbewahrung von Firmenstempeln und Quittungen. — Nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Stuttgart ist der Prinzipal rechtlich nicht verpflichtet, seine Firmenstempel und seine Formulare verschlossen aufzubewahren. In dem Erkenntnis des Oberlandesgerichts heißt es: »In einem kaufmännischen Geschäft wird der Firmenstempel so oft gebraucht, daß es ausgeschlossen ist, ihn ständig unter Verschluss zu halten; dies ist auch nicht üblich. Ähnlich ist es auch mit den Quittungsformularen in kaufmännischen Geschäften. Eine Rechtspflicht, Formulare besonders sorgfältig aufzubewahren, besteht nur in besonders gearteten Fällen, zum Beispiel bei Scheckformularen wegen der besonderen Gefahren des Mißbrauchs oder bei Zahlungsanweisungen mit angehängten Quittungsformularen, in welchem Falle es sich um fertiggestellte, rechts- und beweiserhebliche Urkunden handelt.«

Englands Bücherproduktion im Jahre 1915 wird soeben durch »Publishers' Circular« bekannt. Sachverständige haben geglaubt, daß die Zahl der Neuerscheinungen und Neuauflagen um ein Drittel geringer sein würde als im Vorjahre, aber die Lage des Büchermarktes war viel besser als befürchtet wurde. Vergleicht man die Jahresziffern bis 1906 zurück, so ergibt sich von 1906 bis 1913 eine ständige Zunahme von 8603 auf 12 379 insgesamt, davon der Neuerscheinungen von 6985 auf 9541, der Neuauflagen von 1618 auf 2838. Im Jahre 1914 fiel die Zahl der neuen Bücher auf 11 537 (8863+2674) und 1915 weiter auf 10 665 (8499+2166).

Die größte Abnahme weist die in England sonst geradezu grassierende Romanliteratur auf, nämlich 419 Bände; die technische Literatur nahm um 167, die naturwissenschaftliche um 142 ab. Andererseits nahmen infolge des Krieges zu: die geschichtlichen Werke um 309, die geographischen um 118, in geringerem Maße auch solche über Philosophie, Religion, Philologie, Landwirtschaft und Gartenbau. Bemerkenswert ist das Urteil des Verfassers der Zusammenstellung im »Circular«, daß »die Durchschnittsqualität der jetzt veröffentlichten Bücher wahrscheinlich etwas geringer ist als in den Tagen des Friedens.«

Personalnachrichten.

Francis Charmes †. — In Paris ist der politische Schriftsteller und Akademiker Francis Charmes, der seit dem Tode Brunetières die »Revue des deux Mondes« leitete, im Alter von 68 Jahren gestorben. Francis Charmes war früher der Auslandspolitiker des »Journal des Débats«. Seine ruhige, sachliche, angenehm klare und dabei doch etwas trockene, pedantische Schreibweise paßte gut in die »Débats«, wie sie später in die akademisch-konservative »Revue des deux Mondes« paßte. Für jede Nummer der »Revue« schrieb Charmes einen Rückblicksartikel über die Vorgänge in der internationalen Politik. Als er Direktor der »Revue des deux Mondes« geworden war, wurde er in die Akademie gewählt, in der die Leiter der »Revue« gewissermaßen einen Erbsitz haben.

Vor kurzem erschien

Adreßbuch

des Deutschen Buchhandels

Achtundsiebzigster Jahrgang

1916

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Elwin Paetels.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark verzichten.)

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-adressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der Völkerring

Von dieser reich illustrierten, textlich durchaus zuverlässigen Kriegschronik, die von der Kritik vielfach als die beste bezeichnet wird, erscheint in einigen Wochen

Band 6.

Bitte, bestellen Sie umgehend die zur Fortsetzung benötigten Exemplare. Für Ihre fernere tätige Verwendung wäre ich Ihnen zu Dank verpflichtet. Band 1 liefere ich in jeder Anzahl in Kommission.

Julius Hoffmann, Stuttgart.